

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Käfer Am Berninapass ist ein neuer Käfer entdeckt worden, auf der Alp Flix eine neue Spinnenart. Trotzdem nimmt die Artenvielfalt weiter ab. **Seite 7**

Musik Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft S-chanf bot einen vielfältigen Konzertabend. Auch befreundete Vereine waren dabei. **Seite 7**

Bolivia Hoz quinta Madlaina Semadeni illa seria «Mia vita in Bolivia» da la visita pro «Don Jorge» e da la chatscha da tiger i'l god tropic. **Pagina 10**

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

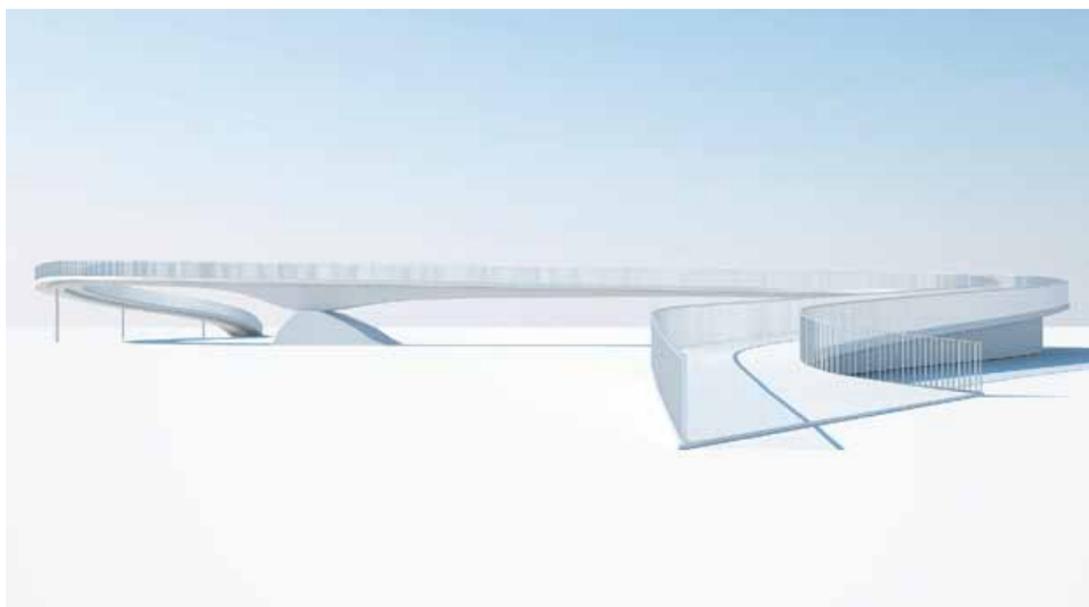
Zum Planungsstand der Samedner Fussgängerbrücke

Das Samedner Quartier von Cho d'Punt soll mittels einer Fussgängerüberführung näher ans Dorfzentrum rücken. Bautechnische Abklärungen und ein Projektstau verzögern das Vorhaben.

MARIE-CLAIRE JUR

Streng genommen ist Samedan ein zweigeteiltes Dorf: Bahntrasse, Inn und Engadinerstrasse trennen den oberen Dorfteil vom unteren ab. Die Quartiere Promulins und besonders die Gewerbezone von Cho d'Punt liegen irgendwie «ausen vor», wie wenn sie nicht so richtig dazugehörten.

Um dieser Ausgrenzung entgegenzuwirken, kam vor wenigen Jahren die Idee einer neuen Fussgängerbrücke nach Cho d'Punt auf. Diese sollte die Gewerbezone enger ans Dorf anbinden. Aus einem letztes Jahr vom Gemeindevorstand lancierten Wettbewerb wurde auch schon ein Projekt eruiert, das sich für die Realisierung anbot: Eine 90 Meter lange schlichte Betonbrücke sollte es sein, die die Fussgänger vom linken Inndamm unweit des RhB-Depots aus über den Fluss bis an die andere Strassenseite beim neuen Verkehrskreisel bei Cho d'Punt führen sollte. Innerhalb von fünf bis zehn Gehminuten wären diesart die beiden Dorfteile bequem zu erreichen. Das Siegerprojekt «schlantsch» der Firma Konzett, Bronzini, Gartmann AG aus Chur sollte in den kommenden Monaten detailliert ausgearbeitet und wenn möglich noch



Die Fussverbindung vom Bahnhof Samedan nach Cho d'Punt wurde vertagt. Das siegreiche Projekt der Firma Konzett, Bronzini, Gartmann soll dieses Jahr im Detail ausgearbeitet werden. Visualisierung: raumgleiter gmbh Zürich

im Dezember 2009 vor die Gemeindeversammlung kommen, hiess es nach der Jurierung im Juni. Approximativer Kostenrahmen: 1,4 Mio. Franken.

Verunsicherte Bevölkerung

In der Zwischenzeit wurde der Verkehrskreisel fertiggestellt, die Fussgängerbrücke scheint aber in Vergessenheit geraten zu sein, obschon ein Ausgabeposten von 0,3 Mio. Franken im Voranschlag 2009 der Gemeinde aufgeführt war. Das hat zu Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung geführt, vorab bei jenen, die auf diese neue Anbindung drängen und die eh schon immer der Meinung waren, das Quartier Cho d'Punt, in dem laut Einwohnerkontrolle inzwischen 240 Per-

sonen leben und arbeiten, werde links liegen gelassen: Etliche Autowerkstätten, aber kein Postbüro, wohl Verpflegungsmöglichkeiten im Flughafen-gebäude, aber keine Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Fast fühlte man sich ob solcher Klagen an die vor wenigen Jahren in St. Moritz geführte Diskussion erinnert, wo sich etliche Einwohner von St. Moritz-Bad punkto Infrastrukturplanung der Gemeinde vernachlässigt fühlten.

Solche Vorwürfe will Samedans Gemeindevorstand Thomas Nievergelt nicht im Raum stehen lassen. «Cho d'Punt ist nicht nur sehr wichtig für Samedan, sondern auch fürs ganze Oberengadin.» Allerdings handle es sich beim Quartier nicht um eine ge-

mischte Wohn-/Gewerbezone, sondern um eine reine Gewerbezone, in der lediglich eine limitierte Wohnnutzung, die in direktem Zusammenhang mit der gewerblichen Nutzung stehe, erlaubt sei. Ziehe man die 70 Fussgänger ab, die das Quartier tagtäglich verliessen, wohnten derzeit maximal 170 Personen – konstant oder zeitweilig – in diesem Gebiet, also etwas über fünf Prozent der gesamten Samedner Einwohnerschaft. Trotzdem hält Nievergelt eine neue Fussverbindung für sinnvoll. Das Projekt sei nicht aufgehoben, sondern lediglich aufgeschoben.

Dass die Detailplanung für die Passelle noch nicht an die Hand genommen wurde, führt er auf weitere bau-

grundtechnische Abklärungen zurück, die getätigt werden mussten. Das seit Januar vorliegende Gutachten bestätigt, dass dem Projekt aus dieser Hinsicht nichts im Wege steht: Auf dem linken Inndamm kann ein Brückenkopf erstellt werden. Nievergelt nennt für die Vertagung einen weiteren Grund: «Wir haben derzeit viele, auch teure Projekte am Laufen, darunter die Aufhebung des RhB-Übergangs bei Sper l'En. Wir können auch aus finanzieller Sicht nicht alles gleichzeitig umsetzen.»

Das Projekt wurde in der Finanzplanung der Gemeinde aufs Jahr 2011 programmiert. Nächstens wird der Gemeindevorstand über die Auslösung der Detailplanung befinden. Inzwischen wird mit Kosten von 1,65 Mio. Franken (inklusive Umgebungsgestaltung) gerechnet. Im Verlauf des Jahres soll der Souverän über Projekt und Baukredit befinden können. In einer letztes Jahr bei den Betrieben in Cho d'Punt durchgeführten Umfrage äusserte sich eine klare Mehrheit in positivem Sinn zur geplanten Verbindung.

Ortsbus wird geprüft

Dass das Quartier Cho d'Punt lange Zeit nicht genügend an den öffentlichen Verkehr angebunden war, bestätigt der Gemeindevorstand. Doch im letzten Winter wurde versuchsweise eine Busverbindung zum Dorf eingeführt.

Ob diese auch weiterhin bestehen bleibt, ist derzeit Gegenstand der aktuellen Überarbeitung des Samedner Verkehrskonzepts, das im Rahmen einer Verkehrsberuhigung im Dorfkern auch die Einführung eines Ortsbusses vorsieht.

Interview des Monats mit Dario Cologna

Langlauf Er ist Gesamtweltcupsieger und er ist Olympiasieger. Was im Palmarès von Dario Cologna noch fehlt ist der Gewinn einer Medaille an einer Weltmeisterschaft. Dies will der 24-jährige Münstertaler im nächsten Jahr in Oslo nachholen. Mit der nordischen Ski-WM im Ursprungsland des nordischen Skisports steht für Cologna ein weiteres Highlight bevor. Im Interview mit der EP/PL erzählt er, wie er dieses Ziel erreichen will. Er sagt, warum er weiterhin mit Fredrik Aukland als Privattrainer arbeiten will und in welchen Bereichen er sich noch verbessern will. (fuf) **Seite 5**

Zehn Kandidaten für fünf Sitze

Graubünden Am 13. Juni wird der Bündner Regierungsrat neu gewählt. Nach den Rücktritten von Stefan Engler und Claudio Lardi wegen Amtszeitbeschränkung ist die Ausgangslage spannend. Sowohl die SVP wie auch die CVP streben Sitzgewinne an. Die SVP möchte unbedingt zurück in die Regierung, die CVP schiebt als stärkste Fraktion im Bündner Grossen Rat auf einen zweiten Sitz. Angegriffen werden dürfte die BDP, die mit ihren bisherigen Barbara Janom Steiner und Hansjörg Trachsel versucht, die beiden Sitze zu verteidigen. Aber auch die SP dürfte im Visier der SVP und der CVP sein. Die Sozialdemokraten haben den Nachteil, dass sie nicht auf den bisherigen-Bonus zählen können. Der Churer Martin Jäger soll es für die Genossen richten. (rs) **Seite 3**

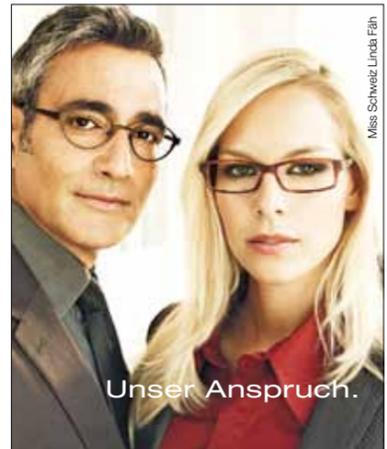
Tschernas circuitalas dals 13 gün

Grond Cussagl Ils Circuls da Sur Tasna e Suot Tasna vegnan rapreschantats minchün da duos commembers i'l Grond Cussagl a Cuaira. Ils Circuls da Val Müstair e Ramosch tramettan minchün ün rapreschantant. Quists grondcusgliers vegnan elets in occasiun da las tschernas circuitalas dals 13 gün. Intant han ils partis d'Engiadina Bassa e Val Müstair muosà grond interess per quistas caricas importantas e nominà lur candidats. In tuot candideschans ün desch persunas pels ses sezs chi sun d'occupar. Eir pro'ls suppleants dal Grond Cussagl daja tschernas da cumbat i'ls Circuls Sur Tasna e Suot Tasna. L'interess per las caricas da mastrals es main grond. Ils Circuls Val Müstair e Ramosch han fadia da chattar almain ün candidat. (nba) **Pagina 11**

Gian Duri Ratti bleibt Gemeindepräsident

Madulain Die Gemeindeversammlung von Madulain hat am Montagabend Gian Duri Ratti für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren als Gemeindepräsident bestätigt. Ratti blieb ohne Gegenkandidat und erhielt von 37 möglichen Stimmen deren 22. Im vierköpfigen Gemeindevorstand kommt es zu einer Änderung. Für den nach 14-jähriger Tätigkeit zurückgetretenen Thomas Lenz wurde Andrea Stöhr gewählt, sie erhielt 25 Stimmen. Bestätigt wurden Jan Kamm (30 Stimmen), Robert Zanetti (28) und Corina Asam (27). Das einzige Mitglied des Schulrates, Menduri Willy, wurde ebenfalls für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Als Fachrevisor der GPK wurden Michael Conrad sowie Franco Costa und Marcel Hofmann einstimmig gewählt. (rs)

Reklame



optik wagner

Réduit Via Maistra 10, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 15 55, www.optik-wagner.ch



Ausgezeichnete Augenoptik.
24 x in der Schweiz.



40018



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in: Ermotti Sergio
Via dei Gilardi 6
6926 Montagnola TI

Grundeigentümer/in: Ermotti Sergio
Via dei Gilardi 6
6926 Montagnola TI

Planungsbüro: Fulvio Chiavi
Architektur AG
Via Surpunt 54
St. Moritz

Projekt: Abbruch und Wiederaufbau Chesa Heudorf
Silvaplana
Parzelle Nr. 61

Zone: Dorfkernzone
Silvaplana

Es wird nicht profiliert; Wiederaufbau im Hofstattrecht. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
6. Mai 2010 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin:
27. Mai 2010 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
– öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
– privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 3. Mai 2010

Für die Baubehörde:
Gemeindevorstand Silvaplana
176.771.470

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Information über Nachteinsätze

Zur Lokalisierung von Fremdwassereintritten im Kanalisationssystem sind Nachteinsätze notwendig, welche zu gewissen Immissionen bzw. temporären Verkehrsumleitungen führen können. Es betrifft dies folgende Daten:

Woche 19: 10. bis 12. Mai

Woche 20: 17. bis 21. Mai und sofern notwendig

Woche 21: 25. bis 28. Mai

Die Arbeiten werden jeweils um 22.00 Uhr in Angriff genommen und dauern bis in die frühen Morgenstunden.

Wir ersuchen die Bevölkerung um Verständnis. Für allfällige Fragen steht Ihnen das Bauamt (Herr Ueli Schmid) zur Verfügung.

St. Moritz, 6. Mai 2010

Bauamt St. Moritz
176.771.441

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Umbau und Umnutzung Wohn- und Geschäftshaus,
Via Gunels 22,
Parzelle 675

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Sonja und Marco Issler, Via Gunels 22,
7512 Champfèr

Projektverfasser: Architekten Tuena & Hauenstein, Via da l'Ova Cotschna 3b,
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 7. Mai bis und mit 27. Mai 2010 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 27. Mai 2010.
St. Moritz, 6. Mai 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde
St. Moritz

176.771.474

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Energetische Sanierung und Installation 2 Satelliten-Antennen,
Via Crasta 6, Parz. 2060

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Frau Helena Von Gugelberg Höhener,
Schloss Salenegg,
7304 Maienfeld

Projektverfasser: Joos GPI,
Gäuggelistrasse 16,
7250 Klosters

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 7. Mai bis und mit 27. Mai 2010 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 27. Mai 2010.
St. Moritz, 6. Mai 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde
St. Moritz

176.771.473

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Einladung zur Gemeindeversammlung Nr. 2/10 von Dienstag, 8. Juni 2010 um 20.15 Uhr im Rondo

Traktanden

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 22. März 2010
2. Genehmigung der Rechnung 2009
3. Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung betr. «Talstation Languard»
4. Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Pontresina, Parzelle 1758, und der Evangelischen Kirchgemeinde Pontresina, Parzelle 1760, betr. unterirdischem Überbaurecht für Mehrzweckraum
5. Varia und Umfrage

Pontresina, 5. Mai 2010

Gemeinde Pontresina
176.771.460

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Wir laden Sie herzlich ein zur

Fachperson ...

betreffend Verkehrsplanung und Baukreditvorlage Center da sport Promulins

Wann:
Montag, 31. Mai 2010, 19.00 Uhr

Wo:
Gemeindsaal

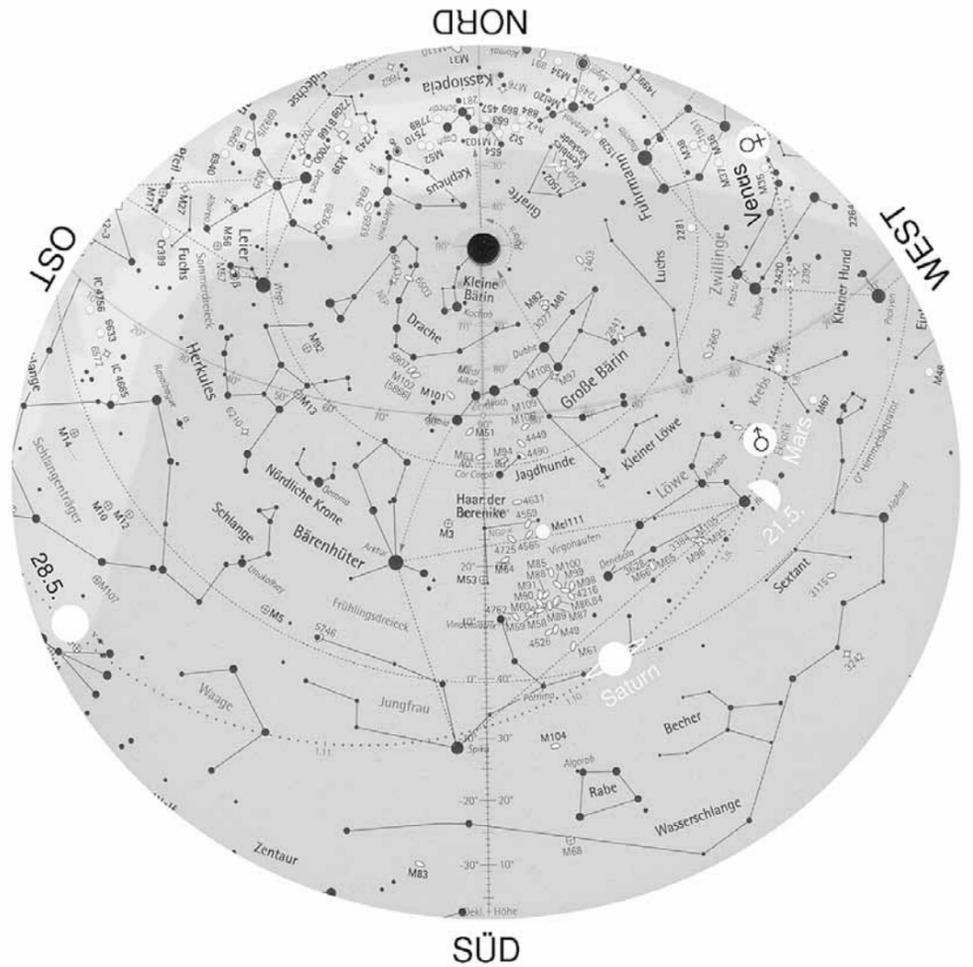
Inhalt:
– Information zum Entwurf Verkehrskonzept und zu den geplanten Änderungen der Verkehrsführung im Dorf im Zusammenhang mit der Eröffnung des Parkhauses Bellevue und mit der Aufhebung des Niveauübergangs
– Information über das Sport- und Freizeitzentrum Promulins

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und hoffen auf regen Besuch.

Samedan, 5. Mai 2010

Namens des Gemeindevorstandes:
Thomas Nievergelt,
Gemeindepräsident
Claudio Prevost,
Gemeindeschreiber

176.771.472



Der Himmel über dem Engadin.

Der Engadiner Sternenhimmel im Mai

Die Venus kann sogar am Tag beobachtet werden

Sonne: Am 14. Mai wechselt die Sonne vom Sternbild Widder = Sternzeichen Stier, in das Sternbild Stier = Sternzeichen Zwillinge. Im Mai erreichen auch die letzten Zugvögel ihre europäischen Brutgebiete. Die Sonnenaufgänge verfrühen sich von 6.00 Uhr zu Monatsbeginn auf 5.15 Uhr zu Monatsende. Wegen der Sommerzeit geht die Sonne am Monatsanfang um 20.40 Uhr, am Monatsende erst um 21.20 Uhr unter. Unter der astronomischen Dämmerung versteht man den Zeitraum, in dem sich die Sonne zwischen 12° und 18° unter dem Horizont befindet. Nach dem Ende der astronomischen Dämmerung beginnt die eigentliche Nacht. Das Ende der astronomischen Dämmerung wird zur Monatsmitte erst um 23.00 Uhr erreicht.

Mond: Seinen monatlichen Gang durch den Tierkreis beginnt der abnehmende Vollmond beim rötlichen Antares, dem hellsten Stern im Sternbild Skorpion (1). Er durchwandert dann die Sternbilder Schütze (2) und Steinbock (3) und ist als abnehmender Halbmond am 6. Mai im Sternbild Wassermann (4) zu sehen. Danach strebt er durch die Frühlingssternbilder Fische (5) und Widder (6) der Sonne zu, die er als Neumond am 14. Mai im Sternbild Stier (7) erreicht. Bereits drei Tage später kann die junge Mondsichel bereits wieder im Sternbild Zwillinge (8) ausgemacht werden. Die beleuchtete Phase des Mondes wächst im Sternbild Krebs (9) weiter an und wird im Sternbild Löwe (10) am 21. Mai zum zunehmenden Halbmond. Auf seinem weiteren Weg durch das Sternbild Jungfrau (11) passiert er dessen hellsten Stern Spika. Schliesslich durchquert der Mond das

ursprünglich zum Skorpion gehörige Sternbild Waage (12) und am 28. Mai erstrahlt der Vollmond wieder im Sternbild Skorpion, nur wenige Grad nördlich von Antares.

Planeten und Kleinplaneten: Merkur besitzt zu Monatsende einen grossen Winkelabstand zur Sonne. Dennoch liegen zwischen Merkur und Sonnenaufgang nur ca. 40 Minuten, sodass es zu keiner Morgensichtbarkeit kommt. Venus hingegen wird zum auffälligen «Abendstern». Venus ist so hell, dass sie von geübten Beobachtern auch am Taghimmel entdeckt werden kann. Sie ist neben dem Mond das erste Gestirn, das nach Sonnenuntergang am Firmament erscheint. Am 16. Mai zieht die schmale Mondsichel des zunehmenden Mondes unmittelbar an Venus vorbei. Die tatsächliche Venusbedeckung ist jedoch in Mitteleuropa unbeobachtbar. Mars im Sternbild Löwe wird zum Objekt der ersten Nachthälfte. Seine Helligkeit geht weiter zurück und ist zu Monatsende mit der von Regulus zu vergleichen. Jupiter kann am Morgenhimmel beobachtet werden. Seine Aufgänge verfrühen sich von 4.36 Uhr zu Monatsanfang auf 2.48 Uhr zu Monatsende. Saturn im Sternbild Jungfrau beendet am 31. Mai seine diesjährige Oppositionsperiode. Mit Ausnahme der frühen Morgenstunden kann er während der gesamten Nacht beobachtet werden. Uranus in den Fischen und Neptun im Wassermann lösen sich nur zögerlich aus der nunmehr immer früher einsetzenden Morgendämmerung. Der Kleinplanet Pallas erreicht am 4. Mai im Sternbild Nördliche Krone seine Oppositionsstellung zur Sonne und kann damit von Sonnenunter- bis Sonnenaufgang

beobachtet werden. Am 10. Mai findet man das 8.7 mag helle Objekt mit einem Fernglas knapp 2° südwestlich von Gemma, dem hellsten Stern der Nördlichen Krone.

Kometen und Sternschnuppen: Die Maxima der Eta-Aquariden und der Eta-Lyriden sind 6. Mai und am 9. Mai zu erwarten. Leider befindet sich der Ausstrahlungspunkt der Eta-Aquariden im horizontnahen Sternbild Wassermann. Beste Beobachtungszeit für diesen auf dem Kometen Halley zurückgehenden Sternschnuppenstrom sind die frühen Morgenstunden. Nach dem schwächeren Strom der Eta-Lyriden sollte man ab Mitternacht Ausschau halten.

Sternenhimmel: Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 MEZ d.h. 23.00 Uhr Sommerzeit. Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen.

Das Frühlingsdreieck (Spika, Regulus, Arktur) hat den Meridian bereits nach Westen überschritten und am Osthorizont ist fast schon das gesamte Sommerdreieck (Wega, Deneb, Atair) aufgegangen. Zwischen den hellen Sternen Spika und Antares erkennt man das Sternbild Waage am südöstlichen Horizont. Die zwei hellsten Sterne wurden von den Arabern Zuben el Genubi und Zuben el Chamali genannt, was südliche und nördliche Schere des Skorpions bedeutet. Zur Neumondzeit sollte man nach M13, dem hellsten Kugelsternhaufen am nördlichen Himmel, Ausschau halten.

Zum Gebrauch: Über den Grossen Wagen lassen sich der Polarstern und damit die Haupthimmelsrichtungen, die an der kreisförmigen Horizontlinie vermerkt sind, bestimmen. Alle Beschriftungen der Karte sind nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zur angegebenen Zeit zeigt die Sternkarte den Himmelsausschnitt in derjenigen Himmelsrichtung, die an der Horizontlinie unten lesbar ist.

Ralf Vanscheidt

Infos: www.engadiner-astrofreunde.ch

Leben heisst atmen

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch

LUNGENLIGA



Unterwegs zur 2000-Watt-Gesellschaft

Podiumsdiskussion zur Energiezukunft in Graubünden

Wie kann Energie nachhaltiger genutzt werden? Diese Frage stand im Zentrum einer öffentlichen Diskussionsrunde, an der die zwei Grossräte und Regierungsratskandidaten Barla Cahannes-Renggli und Martin Jäger Stellung bezogen.

MARIE-CLAIRE JUR

Gut zwei Dutzend Leute interessierte das Thema Energiezukunft Graubünden. Sie fanden sich am Montag im Hotel Laudinella zu einem Podiumsgespräch in dieser Sache ein, das von Melanie Salis, Redaktorin bei Radio Grisch, moderiert wurde. Auf dem Podium die zwei Bündner Grossräte Barla Cahannes-Renggli (CVP) und Martin Jäger (SP), dann auch der St. Moritzer Max Weiss, FDP-Kreisrat und Präsident der Kommission Energiestadt St. Moritz sowie Gallus Cadonau, Präsident des Vereins Clean Energy St. Moritz. Zwei Stunden lang drehte sich die Diskussion um das Thema erneuerbarer Energien, ums Energiesparen und eine höhere Energieeffizienz. Die beiden Anwärter auf einen Sitz im Grauen Haus in Chur machten sich für das neue Energiegesetz des Kantons stark, das für Neubauten die Einführung des Minergie-Standards (4 l Heizöl/m²) per 2015 stipuliert und per 2020 des Minergie-P-Standards (3 l/m²). Noch in weiter Ferne ist der

«Plusenergie-Standard» für Gebäude. Diese Bauten liefern mehr Energie als sie brauchen und werden auch in der Schweiz da und dort schon gebaut. Der Grossteil der Gebäude in der Schweiz wie im Kanton verschleudert aber noch Energie. Cadonau schätzt, dass landesweit 90% der Gebäude 20 Liter und mehr pro Quadratmeter verbrauchen. Viel zu viel.

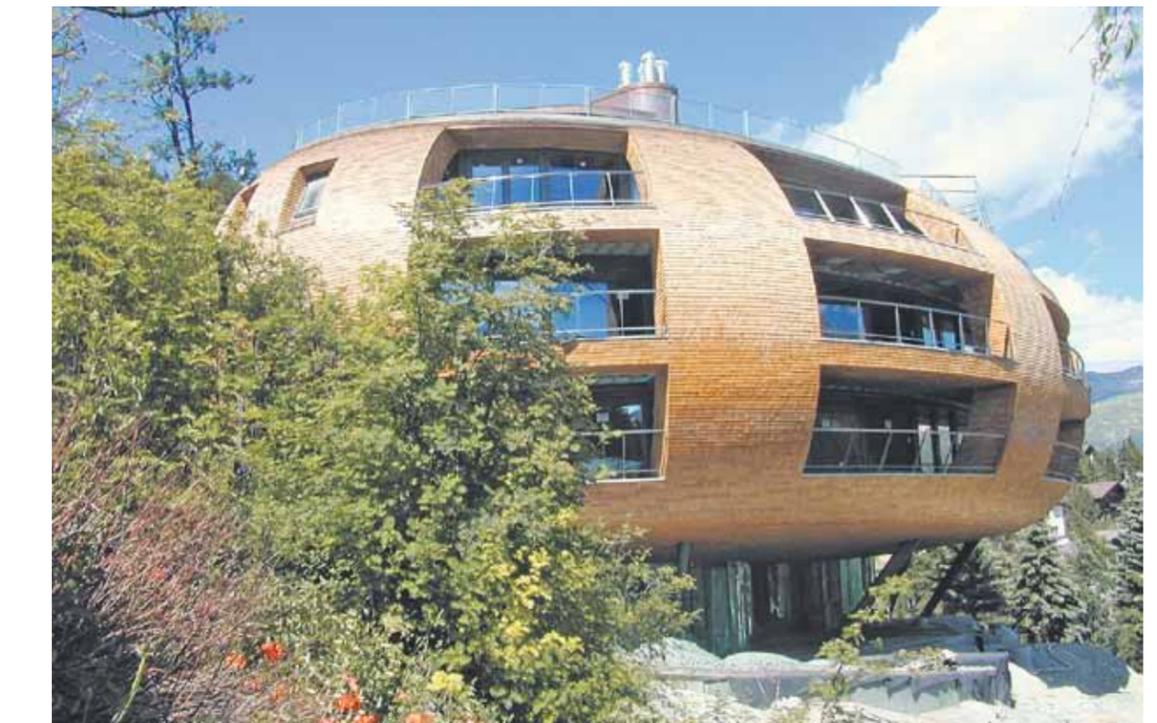
Dabei wäre allein mit Wärmedämmungsmassnahmen schon viel zu erreichen, auch bei geschützten Gebäuden, wie dies die Sanierung des Berliner Reichstagsgebäudes belegt.

Schweiz im Hintertreffen

Grossrat Jäger zeigte auf, dass umliegende Länder wie Deutschland oder Österreich in Sachen erneuerbarer Energie und energieeffizientem Bauen eindeutig den Rang ablaufen. «Während es in Graubünden erst 10 Passivhäuser gibt, gibt es im Vorarlberg schon 80.» Allerdings werden dort unverhältnismässig mehr Gelder vom Staat im Rahmen eines Finanzierungsanspruchs vergeben als in Graubünden oder in der Schweiz.

Mehr Wärmedämmung

Besonders in höheren Lagen wie im Oberengadin würden sich Häuser-sanierungen angesichts des hohen Heizölverbrauchs (im Schnitt 40 Mio. Liter pro Jahr) lohnen. Je dicker die isolierende Schicht desto besser. «Auch in St. Moritz wurden Anreize für Häuser-sanierungen geschaffen, leider wurden die dafür bereitgestellten Beiträge aber nicht ausgeschöpft»,



Im Oberengadin tun sich Gebäudebesitzer und Architekten noch immer schwer mit wärmedämmenden Massnahmen. Die Chesa Futura in St. Moritz hat eine 50 cm dicke Gebäude-Hülle und verbraucht weit weniger Energie als die umliegenden Häuser.
Archivbild Marie-Claire Jur

erzählte Max Weiss. Als einen möglichen Grund sprach er den schwankenden Heizölpreis an, der Gebäudebesitzer mal für, mal gegen eine Sanierung antreibe. Einen weiteren Grund für die Zurückhaltung sieht Weiss im weit verbreiteten Stockwerkeigentümersystem: Wo kein Konsens, keine Sanierung. Die Diskussion drehte sich noch um etliche weitere Aspekte

in Sachen Energie, um die richtige Balance zwischen Anreiz und Vorschrift, um die Vorzüge von grossen Pumpspeicherkraftwerken (z. B. das neue 1000-Megawatt-Grosskraftwerk Poschiavo) gegenüber kleinen Kraftwerken oder auch um die in Graubünden zu tiefen Wasserzinsen.

Der Abend schloss mit den Visionen der Podiumsvertreter. Cahannes: «Ich

wünschte mir, dass das Energiegesetz so wie verabschiedet umgesetzt werden kann.» Jäger: «Ich hoffe, dass die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft nicht nur auf dem Papier realisiert wird.» Weiss: «Ich wünschte mir, dass wir frei werden von fossilen Energieträgern.» Cadonau: «Ich zähle auf das Gewerbe, das in dieser Frage viel bewirken kann.»

Spannende Regierungsratswahlen

Zehn Kandidaten bewerben sich um fünf Sitze

In gut einem Monat wird die Bündner Regierung neu bestellt. Spannung ist angesagt. Nach zwei Rücktritten und zwei neuen Parteien am Start präsentiert sich die Ausgangslage offen.

RETO STIFEL

2006 war eine reine Bestätigungswahl angesagt: Die fünf Bisherigen Eveline Widmer-Schlumpf, Martin Schmid, Claudio Lardi, Stefan Engler und Hansjörg Trachsel wurden mehr oder weniger glanzvoll wiedergewählt. Nachdem Widmer-Schlumpf im Dezember 2007 in den Bundesrat gewählt worden war, trat Barbara Janom

Steiner ihre Nachfolge im Grauen Haus in Chur an.

In diesem Jahr präsentiert sich die Ausgangslage komplett anders. Stefan Engler (CVP) und Claudio Lardi (SP) treten infolge Amtszeitbeschränkung nicht mehr an. Das alleine macht die Regierungsratswahlen Ausgabe 2010 attraktiver als jene vor vier Jahren. Kommt hinzu, dass die BDP – nach der Abspaltung von der SVP – und die Grünliberalen (GPL) erstmals bei den Wahlen mitmachen.

Schmid mit den besten Karten

Von den Bisherigen dürfte Martin Schmid (FDP) die besten Karten in den Händen halten. Der Finanzminister ist jüngstes Regierungsratsmitglied, aber auch der Älteste der drei Bisherigen. Schmid wurde 2002 als Nachfolger von Peter Aliesch gewählt. Er würde seine letzte Amtsperiode in Angriff nehmen.

Gleiches gilt für den Celeriner Hansjörg Trachsel (BDP), der 2004 die Nachfolge von Parteikollege Klaus Huber antrat. Trachsel hat in seiner bisherigen Amtszeit vor allem die Tourismus-Strukturreform vorangetrieben, wobei diese noch nicht abgeschlossen ist. Vor allem die Finanzierung ist umstritten. Wie Trachsel wird sich auch seine Parteikollegin Barbara Janom Steiner gegen den Angriff der SVP wehren müssen. Janom Steiner ist Vortesterin des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit und erst seit zwei Jahren im Amt.

SVP will zurück in die Regierung

Zum Grossangriff bläst die SVP mit ihrem Kandidaten Heinz Brand. Dass es der SVP ernst ist mit dem Ziel, wieder einen Regierungssitz zu erobern, zeigt

sich am aufwendigen Wahlkampf. Kein anderer Kandidat war bisher so präsent wie der 55-Jährige aus Klosters. Pikantes Detail: Brand ist als langjähriger Chef der kantonalen Fremdenpolizei einer der Chefbeamten von Regierungsrätin Janom Steiner.

Während es die SVP vor allem auf einen der beiden BDP-Sitze abgesehen hat, dürfte die CVP auch auf den frei werdenden SP-Sitz schielen. Mit der Churer Grossrätin Barla Cahannes Renggli und Fraktionspräsident Mario Cavigelli aus Domat Ems schickt die CVP zwei Kandidaten ins Rennen, die über die Parteigrenzen hinaus bekannt sind. Cavigelli hat bereits Wahlkampf Erfahrung, trat er doch vor sechs Jahren gegen Hansjörg Trachsel an und verlor damals mit rund 3000 Stimmen Differenz. Die CVP ist im Bündner Grossen Rat mit 35 Mitgliedern die stärkste Fraktion und wird sich nur schon deshalb nicht auf das Halten ihres einzigen Regierungssitzes beschränken wollen.

Härtetest für die SP

Zu einem Härtetest werden die kommenden Wahlen sicher für die SP. Die Sozialdemokraten sahen ihren Sitz immer wieder den Angriffen der Bürgerlichen ausgesetzt. Ob die Verteidigung auch dieses Mal gelingt, wenn der Bisherigen-Bonus nicht mehr zählt, wird sich am 13. Juni weisen müssen. Mit Martin Jäger, der seit 27 Jahren im Grossen Rat mit dabei ist und bis 2008 dem Churer Stadtrat angehörte, schickt die SP allerdings einen der erfahrensten Politiker überhaupt im Kanton ins Rennen. Vor allem in Bildungsfragen hat sich der Churer einen Namen gemacht. Auch Jäger besitzt bereits Regierungsrats-

Wahlkampf Erfahrung. Vor 20 Jahren versuchte die SP der FDP einen Sitz wegzunehmen – mit Jäger als Kandidaten. Erfolglos allerdings.

Die drei Bisherigen sowie die vier genannten Kandidaten dürften die grössten Chancen haben, einen der insgesamt fünf Sitze zu erobern. Aussenseiterambitionen hegen der parteilose Schierser Mittelschuldirektor Christian Brosi und die beiden Vertreter der GLP, der Haldensteiner Unternehmer Josias Gasser sowie Jürg Kappeler, Ingenieur aus Chur.

Die Kandidaten

Regierungsrat (5 Sitze)

Martin Schmid (FDP, bisher), Barbara Janom Steiner (BDP, bisher), Hansjörg Trachsel (BDP, bisher), Heinz Brand (SVP, neu), Christian Brosi (parteilos, neu), Barla Cahannes Renggli (CVP, neu), Mario Cavigelli (CVP, neu), Josias F. Gasser (GLP, neu), Martin Jäger (SP, neu), Jürg Kappeler (GLP, neu).

Reklame

Kann ich mir Private Banking leisten?

Anlageberatung bei Julius Bär

Unsere Antwort mag überraschen. Denn es geht nicht darum, wie viel Geld Sie haben, sondern um Ihre Pläne. Über die reden wir in einem persönlichen Gespräch. Wir analysieren Ihre Risikobereitschaft, besprechen Ihre Ziele und entwerfen eine Strategie, die zu Ihnen und Ihrem Vermögen passt. Und das gleich an der Via Serlas in St. Moritz. So nah sind manchmal die besten Antworten.

Heinz Inhelder freut sich auf Ihren Anruf: 058 889 76 00.
www.juliusbaer.com

Ihr Kontakt in St. Moritz:
Heinz Inhelder
Via Serlas 23
7500 St. Moritz

Julius Bär
COMMITTED TO EXCELLENCE

WIR WOLLEN SOZIALE GERECHTIGKEIT

Unser Regierungsrat
MARTIN JÄGER

Kreis- und
Grossratswahlen 2010/Oberengadin
www.sp-oberengadin.ch

**NICOLA
CADUFF**
Grossrat

**FLURINA
BEZZOLA**
Grossrat-Stellvertreterin

PS
schi

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Wirtschaftszeitung

alpingehärtet

20%
Rabatt auf fast alle
Pflanzeneinkäufe

22. Gartenfest Filisur

Muttertag-Sonntag, 9. Mai 2010
10 – 18 Uhr bei jeder Witterung

Genau das Richtige für einen blumigen Familienausflug.
Gratis-Apéro bis 11.30 Uhr, Festwirtschaft, Schatzsuche im Riesensand-
haufen, Entenfischen, Gartenwerkstatt für Kinder, Pinocchio-Express etc ...
Gratis-Shuttlebus vom Bahnhof und zu den Parkplätzen.

Heckenpflanzen und Bodendecker zu Tiefpreisen
– aussuchen und gleich mitnehmen ...

Spass für Klein und Gross:
15 Uhr – Duo Leierchichte «Gschichta und
Lieder us am Läba» Eintritt Fr. 8.–

Tel. 081 410 40 70
gartencenter@schutzelfilisur.ch
www.schutzelfilisur.ch

schutz filisur
100 Jahre Alpin Gartencenter

IRMIS SCHNEIDEREI & BOUTIQUE

**Ferien ab 10. Mai
bis Pfingsten**
Mo–Do: 10–12.30, 16–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr durchgehend

Zuoz Chesa Müsella
Tel 081 854 26 36

koller
elektro
der helle Service!

Tel 081 850 19 00
www.elektro-koller.ch

allegra
ZUOZ RESTAURANT

Wir freuen uns, Sie am
Muttertag
zu verwöhnen.

Telefon 081 851 22 00
info@allegra-golf.com
Gilbert und Jole Stöhr-Paravicini
176.771.290

Ruhige Schweizerin (59), NR, sucht
2- bis 3-Zimmer-Wohnung
in Scuol oder Sent, als festen Wohnsitz.
Termin nach Vereinbarung. Kontakt
bitte über 079 619 54 48. 176.771.462

Vermiete in **St. Moritz-Dorf**
möbliertes Studio
vom 1. Juni bis 30. November,
mtl. Fr. 850.– inkl. NK.
Telefon 079 631 47 30 176.771.412

Das Inserat ist
überall
zur Stelle.

Zu kaufen gesucht (CH)
St. Moritz-Suvretta
Bauland/Villa
an ruhiger Lage
Offerten unter Chiffre P 176-771462
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1 176.771.462

Hotel-Restaurant
PRANZAIRA

CH-7603 VICOSOPRANO
W. und C. Elsmann
Tel. 081 822 14 55
pranzaira@bluewin.ch

Park & Charge im Bergell?
Park & Charge im Bergell!

Die erste Ladestation für Elektrofahrzeuge
im Bergell steht ab sofort
unseren Gästen zur Verfügung
(2-mal T 13, 10 Amp. / 1-mal CEE 16 Amp.)
176.771.365

Martin Schmid
als **Regierungsrat**, bisher auf jeden Wahlzettel

Regierungsratswahlen
13. Juni 2010
FDP
Die Liberalen
www.martin-schmid.ch

Zuverlässige, freundliche, sprachgewandte (D und E,
gerne auch I)

Sekretärin (50%)
mit den üblichen PC-Kenntnissen in Anwaltskanzlei
gesucht. Arbeitsbeginn: 1. August oder nach Absprache.
Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:
Urs A. Nater, Zinsli Nater Ganzoni
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz 176.771.442

Augenarztpraxis
PD Dr. med. Dieter Eisenmann
Via dal Bagn 16
7500 St. Moritz

Die Praxis ist ferienhalber
**vom 13. bis 24. Mai 2010
geschlossen**

Ab dem 25. Mai 2010
sind wir wieder für Sie da.
176.771.453

BC engiadina

**Badminton-Training
für Kinder**

Alter: Jahrgang 1996 bis 2003
Tag: Montag (erstmal am 31. Mai)
Zeit: 18.00–20.00 Uhr
(2 Gruppen à je 1 Std.)
Wo: Mehrzweckhalle Promulins,
Samedan
Dauer: 31. Mai bis 5. Juli /
23. August bis 4. Oktober 2010
Kosten: CHF 50.–
Anmeldung: bis spätestens **7. Mai** bei
Corinne Kohler, Tel. 081 842 79 32,
c.a.dind-kohler@bluewin.ch

Motorradfahrerinnen/-fahrer, Scooter- und Rollerfans aufgepasst!

Die Töffsaison kommt bestimmt!

Wichtige Infos:
Prüfungsfahrzeuge für Kat. A1 ab 16 Jahren max. 11 kW
Kat. A beschränkt max. 25 kW
Kat. A unbeschränkt min. 35 kW

Die ultimative Ausbildung: **«BIKE-de SUISSE»**

Eine Woche lang intensiv und viele Kilometer. Optimale Grundausbildung
auf unterschiedlichen Strassentypen und in verschiedenen Verkehrsräumen

Interessiert? Mehr Infos unter 079 610 55 53 oder 081 852 33 44

**WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ**

Gastgeber:
Claudio Bernasconi und das Waldhaus-Team
freuen sich auf Ihren Besuch
Telefon 081 836 60 00

Muttertagsmenu

Melone mit Rohschinken

Salat vom Buffet

Kalbssteak
mit Spargel-Morchel-Cassolette
Hausgemachte Nudeln
Gemüsebouquet

Hausgemachtes Nussparfait
«Waldhaus»
Menu komplett: Fr. 58.–
Kaffee oder Tee wird vom Haus
offertiert!

365 Tage geöffnet

**ST. MORITZ
ENERGIE**
Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz

Amtliche Anzeige
Verkehrsbehinderung Dim Lej

Am Dienstag, 27. April 2010, haben die Arbeiten für den Netzausbau in der Via Dim Lej
begonnen. Es betrifft dies die Strecke ab Haus Nr. 25 resp. 28A bis Haus Nr. 45.
Auf diesem Strassenabschnitt muss bis Freitag, 21. Mai, mit Verkehrsbehinderungen
und Umleitungen gerechnet werden.
**Achtung: Zeitweise muss sämtlicher Verkehr über die Seepromenade umgeleitet
werden.**
Wir bitten die geschätzte Einwohnerschaft der betroffenen Umgebung um Verständ-
nis. Es ist unser Bestreben das Möglichste zu tun, um die Einschränkungen auf ein
Minimum zu begrenzen.
Ihre St. Moritz Energie 176.771.430

**HOCHALPINES
INSTITUT
OTALPIN
FTAN
ENGADIN**

Das **HOCHALPINE INSTITUT FTAN (HIF)** ist die
regionale Mittelschule des Unterengadins mit
Gymnasium, Handels- und Fachmittelschule,
Sekundarabteilung, Sportklasse und Internat.

Wir suchen ab 16. August 2010 Lehrpersonen für

> **DEUTSCH (ca. 60%)**
> **SPANISCH (ca. 40%)**
> **FRANZÖSISCH (ca. 30%)**
> **RECHNUNGSWESEN (ca. 30%)**

Die Pensen können auch kombiniert werden.

Voraussetzungen: Hochschulabschluss mit Höherem Lehramt (bzw. die
Bereitschaft, das Höhere Lehramt berufs begleitend zu erwerben).

Es erwartet Sie eine herausfordernde Tätigkeit in einer innovativen
Schule.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Hochalpines Institut Ftan AG
Gerhard Stäuble, Rektor
CH-7551 Ftan
Tel. 081 861 22 11 info@hif.ch www.hif.ch www.sportklasse.ch
176.771.431

**CROSS COUNTRY
SPORT SILVAPLANA**

Betriebsferien

Unser Geschäft bleibt vom
**Samstag, 8. Mai bis und mit
Montag, 31. Mai 2010
geschlossen.**

Schöne Ferien wünscht Ihnen
das Team von
Cross Country Sport
Silvaplana

7513 Silvaplana, Phone 081 828 84 83
E-Mail: info@crosscountry-sport.ch
www.crosscountry-sport.ch

Motorradfahrerinnen/-fahrer, Scooter- und Rollerfans aufgepasst!

Die Töffsaison kommt bestimmt!

Wichtige Infos:
Prüfungsfahrzeuge für Kat. A1 ab 16 Jahren max. 11 kW
Kat. A beschränkt max. 25 kW
Kat. A unbeschränkt min. 35 kW

Nächste Grundkursdaten 2010:

GK-3 Fr, 21. 5. 14.00 Uhr	Sa, 22. 5. 07.00 Uhr	Mo, 7. 6. 08.00 Uhr
GK-4 Fr, 11. 6. 14.00 Uhr	Sa, 12. 6. 14.00 Uhr	Mo, 14. 6. 08.00 Uhr
GK-5 Do, 24. 6. 08.00 Uhr	Fr, 25. 6. 08.00 Uhr	Sa, 26. 6. 14.00 Uhr
GK-6 Do, 24. 6. 14.00 Uhr	Fr, 25. 6. 14.00 Uhr	Sa, 26. 6. 08.00 Uhr
GK-7 Fr, 2. 7. 14.00 Uhr	Sa, 3. 7. 14.00 Uhr	Mo, 5. 7. 08.00 Uhr
GK-8 Fr, 16. 7. 14.00 Uhr	Sa, 17. 7. 08.00 Uhr	Fr, 23. 7. 14.00 Uhr

Zusätzliche Kurse werden nach Bedarf organisiert. Bitte anfragen.
Anmeldung erwünscht – spontane Teilnahme ist möglich (sofern Plätze frei)

079 610 55 53 oder 081 852 33 44

Für Drucksachen:
Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

«WM-Gold in Oslo zu gewinnen, ist das Grösste»

Der Olympiasieger Dario Cologna spricht über seine nächsten Ziele

Dario Cologna hat mit seinem Olympiasieg Sportgeschichte geschrieben. Im nächsten Jahr findet die Weltmeisterschaft in Oslo statt. Ein guter Ort, um das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte Colognas zu schreiben.

FRANCO FURGER

Dario Cologna sitzt in einem Café in einem abgelegenen Winkel und trinkt einen Fruchtsaft. Ein Gast tritt scheu an seinen Tisch und fragt, ob er ihm nicht einen persönlichen Hochzeitswunsch aufs Tonband reden könne für seinen besten Freund, der am kommenden Wochenende heiraten wird. Der Olympiasieger steht auf und erfüllt dem Fan den Wunsch mit seiner freundlichen und zurückhaltenden Art.

«Engadiner Post/Posta Ladina»: Passt es oft, dass Sie angesprochen werden und um solche exklusive Wünsche gebeten werden?

Dario Cologna: Ja, das kommt immer öfter vor. Und ich erfülle diese Wünsche in der Regel auch gerne, es ist schön, wenn ich jemandem so eine Freude bereiten kann. Ich wurde schon letztes Jahr von Leuten angesprochen, aber seit meinem Olympiasieg hat es merklich zugenommen. Die Olympischen Spiele verfolgen eben alle Leute und nicht nur die Skisport-Interessierten. Manchmal muss ich aber auch hart sein und kann nicht jeden Wunsch erfüllen.

EP: Und wie steht es mit der Fanpost? Ihr Briefkasten muss vor lauter Glückwunschkarten und Autogrammwünschen geradezu überquellen.

Cologna: Stimmt, nach dem Olympiasieg hatte der Briefträger in Tschiers wirklich viel zu tun (lacht). Und es treffen auch jetzt noch täglich Briefe ein, die ich alle zu beantworten versuche. Ich bin froh, dass mir meine Mutter beim Erledigen der Fanpost hilft.

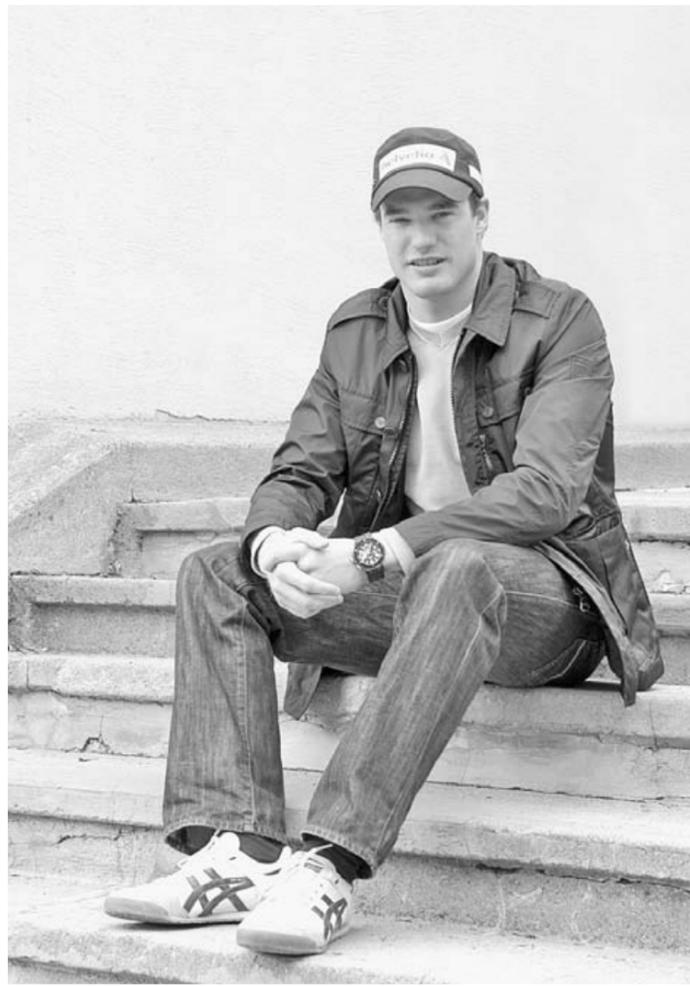
EP: Wie oft sind Sie überhaupt noch zu Hause im Val Müstair?

Cologna: Leider nicht mehr allzu oft. Wenn ich in der Schweiz bin, wohne ich meist in Davos, wo die Langlaufnationalmannschaft ihren Trainingsstützpunkt hat. Aber wenn ich zwischendurch ein paar Tage frei habe und nicht trainiere, fahre ich ins Val Müstair, um mich zu entspannen.

Entspannen tue ich mich im Val Müstair

EP: Fürs Val Müstair sind Sie ein Müntertaler, für Davos ein Davoser, fürs Engadin ein Südbündner. Alle wollen sich im Glanz des Dario Cologna sonnen.

Cologna: Das mag sein und ist okay so. Die Gemeinde Davos hat zum Beispiel eine Ehrung für mich organisiert, was mich gefreut hat. Am meis-



Ruhig und fokussiert. Dario Cologna weiss, was es braucht, um Erfolg zu haben.

ten Unterstützung bekomme ich aber aus dem Val Müstair, dort ist mein Fanclub, der mich auch in Vancouver anfeuerte, dort ist meine Heimat, mit der ich mich verbunden fühle. Ich freue mich schon riesig auf das Dario-Cologna-Fest im Val Müstair, das Ende Mai gefeiert wird.

EP: Haben Sie neben dem Training, den Ehrungen, den Sponsoren- und Medienterminen auch einmal Zeit für Ferien?

Cologna: Nun, ein Vorteil an meinem Beruf ist, dass ich frei entscheiden kann, wann ich Ferien machen will oder Zeit zum Ausspannen brauche. Im Mai werde ich einige Tage verreisen, irgendwohin an die Wärme. Wo und mit wem verrate ich aber nicht. Das habe ich auch der «Schweizer Illustrierte» nicht gesagt, die das andauernd wissen will (lacht). Aber viel Zeit für Ferien bleibt einem Spitzenlangläufer tatsächlich nicht, denn Mitte Mai geht es schon wieder mit dem Training weiter.

EP: Zuletzt sorgten Sie für Schlagzeilen, als Sie bekannt machten, dass Sie Fredrik Aukland als Privattrainer engagieren werden, nachdem dieser als Distanztrainer bei Swiss Ski zurückgetreten war. Wie genau soll diese Zusammenarbeit funktionieren?

Cologna: Das kann ich momentan noch nicht im Detail beantworten, weil ich es selber noch nicht weiss. Wie die Zusammenarbeit weiter geht, hängt auch vom Skiverband ab. Wer wird der neue Distanztrainer und wie will dieser mit Fredrik zusammenarbeiten? Diese Fragen sind noch offen. Die Idee von Fredrik und mir ist, dass ich im Sommer und Herbst drei intensive Trainingslager mit Fredrik mache, bei denen auch starke Läufer aus anderen Nationen mitmachen. Eventuell werde ich so ein Training mit Swiss Ski auslassen. Aber die genaue Planung steht noch nicht.

EP: Wie wurde die Nachricht von den Teamkollegen aufgenommen, die vielleicht auch gerne weiter unter Fredrik Aukland trainieren möchten, es sich aber nicht leisten können? Bringt das nicht Konflikte mit sich?

Cologna: Nein, Ich glaube nicht. Klar, Swiss Ski war überrascht über die Nachricht. Es ist nun nicht leicht für den Verband, einen Trainer zu finden. Mir war es aber wichtig, die Verpflichtung von Fredrik früh zu kommunizieren, damit alle wissen, was Sache ist. Ich denke, für mich und Fredrik, der die Zusammenarbeit ja vorgeschlagen hat, ist es die beste Lösung. Ich bin trotzdem 100 Prozent im Skiverband integriert, mache einfach hin und wieder eigene Sachen. Vielleicht kann dabei auch Curdin Perl ab und zu mitkommen, das muss sich alles noch herausbilden.

Die Lösung mit Aukland ist am besten

EP: Wie sieht eigentlich der Trainingsalltag eines Spitzenlangläufers aus? Trainieren Sie immer in der Gruppe oder ziehen Sie auch öfter alleine los?

Cologna: In einem Trainingslager macht es natürlich Sinn, in der Gruppe zu trainieren und so voneinander zu profitieren und sich gegenseitig anzutreiben. Aber wenn ich in Davos bin, gehe ich tatsächlich oft und gerne nur für mich trainieren. Sich alleine in der Natur zu bewegen, ist ja das Schöne am Langlaufsport.

EP: Haben Sie noch Zeit, um andere Sportarten auszuüben? In Ihrer Kindheit waren Sie ja aktiver Fussballer und Skifahrer.

Cologna: Nein, viel Zeit dazu habe ich nicht mehr. Fussball spiele ich nur noch unter Kollegen, manchmal machen wir im Team Plauschmatches, Sprinter gegen Distanzler zum Beispiel. Ich könnte mir aber vorstellen, nach der Karriere wieder aktiv Fussball in einem Club zu spielen. Skifahren tue ich auch immer noch gerne, im April verbrachte ich einige schöne Tage auf der Piste.

EP: Apropos Training, in welchen Bereichen müssen Sie sich noch verbessern?

Cologna: In allen. Ich bin ja erst 24 Jahre alt und kann mich bestimmt noch steigern.

EP: Wie steht es um Ihre Spurtqualitäten? Darin hat Ihr grosser Widersacher Petter Northug Vorteile.

Cologna: Ich sehe den Spurt nicht als Schwäche von mir. Northug ist klar der Beste im Schlussspurt, das ist unbestritten. Ansonsten gibt es nicht viele, die schneller spurten als ich.

EP: Wie wichtig ist die Taktik, um ganz vorne mitlaufen zu können?

Cologna: Klar, die richtige Taktik kann viel ausmachen, vor allem bei Massenstartrennen. Aber letztendlich entscheidet die Power. Wenn dich plötzlich die Kraft verlässt und du einfach nicht mehr magst, verhilft dir keine Taktik zum Sieg.

EP: Im letzten Jahr triumphierten Sie im Gesamtweltcup, in diesem Jahr gewannen Sie Olympiagold in Vancouver, folgt im nächsten Jahr der Weltmeistertitel in Oslo?

Cologna: Ich arbeite daran. WM-Gold in Norwegen, dem Mutterland des nordischen Skisports, zu gewinnen, ist für einen Langläufer natürlich das Grösste. Ich freue mich jetzt schon riesig auf die Weltmeisterschaft in Oslo, von der Stimmung her wird das garantiert ein unvergleichliches Erlebnis.

EP: Bereiten Sie sich ganz gezielt auf den Saisonhöhepunkt vor.

Cologna: Eigentlich nicht, ich bereite mich so vor wie in den letzten Jahren auch. Denn ich bin einer, der viele Rennen braucht, um in Form zu kommen. Ich bestreite darum auch die Tour de Ski.

Ich will mich in allen Bereichen verbessern

EP: Als Hobbysportler kämpft man beim Langlaufen gegen sich selber. Ist das bei Ihnen auch so oder steht der Kampf gegen die Konkurrenten im Vordergrund?

Cologna: «Kampf gegen sich selber» finde ich einen etwas harten Ausdruck. Aber es ist beides, wenn Sie wollen. Denn um der Beste zu sein, muss man alles aus sich herausholen. Und ich will der Beste sein und immer weiter kommen.

EP: Sie gelten als ein ruhiger und besonnener Typ. Carlo Janka und Roger Federer, um zwei weitere äusserst erfolgreiche Sportler zu nennen, sind es auch. Ist Besonnenheit das Schweizer Erfolgsmodell im Sport?

Cologna: Es braucht sicher eine gewisse Ruhe und Fokussiertheit im Sport. Du musst genau wissen, was es braucht, um Erfolg zu haben. Es gibt aber auch Momente, in denen ich nicht so ruhig und besonnen bin. Alles muss man der Öffentlichkeit ja nicht preisgeben.

Festa Dario Cologna

Am 29. Mai steigt in Müstair ein grosses Fest zu Ehren des derzeit berühmtesten Einwohners der Gemeinde Val Müstair. Um 16.00 Uhr geht der Festumzug beim Parkplatz des Klosters St. Johann los. Ab 17.30 Uhr beginnt die offizielle Feier mit diversen Festansprachen und viel Musik. Für Unterhaltung sorgt das «Seestern-Quintett», der Schweizer Teilnehmer am Grand Prix der Volksmusik 2010. Es sind alle grossen und kleinen Dario-Cologna-Fans herzlich eingeladen, mit ihm zu feiern. (fuf)

EP: Die Olympischen Spiele in Vancouver sorgten neben der Goldmedaille auch für eine grosse Enttäuschung. Beim 50-Kilometer-Lauf sind Sie mit einer Medaille vor den Augen in der letzten Kurve gestürzt. Wie sehen Sie dieses Wechselbad der Gefühle nun?

Cologna: Es überwiegt klar das Positive. Hey, ich bin Olympiasieger geworden und habe das Grösste erreicht, was ein Sportler erreichen kann. An den Sturz denke ich inzwischen nicht mehr allzu oft...

EP: ...ausser ein Journalist erinnert Sie daran...

Cologna: Ja, genau. Was mich beeindruckt hat, war, wie die Leute mitfühlten. Die Reaktionen nach dem 50-km-Rennen waren fast grösser als nach meinem Olympiasieg. Das war das Schöne an diesem Sturz.

EP: Den diesjährigen Engadin Skimarathon konnten Sie zum zweiten Mal nach 2007 gewinnen. Haben Sie damit gerechnet, Sie waren gesundheitlich ja etwas angeschlagen?

Cologna: Ja, sonst wäre ich nicht gestartet. Der «Engadiner» ist ein langer aber für mich nicht ein so anstrengender Lauf, aber am Schluss musste ich schon etwas kämpfen.

EP: Zwischen Ihren beiden Engadin-Skimarathon-Siegen hat sich Ihr Status in der Öffentlichkeit total verändert. Sie sind vom Nachwuchstalents zum Superstar geworden. Wie ist es für Sie, sind Sie noch immer der gleiche Dario?

Cologna: Ich hoffe es. Und ich glaube, es ist mir gelungen, mich selbst zu bleiben. Ob und wie man sich verändert, merkt man selber aber nur schlecht. Ob ich noch der gleiche Dario bin, müssen darum andere beurteilen. Mein Leben hat sich aber schon verändert. Erfolg bringt viele Verpflichtungen mit sich gegenüber Sponsoren, Medien etc. Aber das gehört nun mal dazu.



Dario Cologna will weiterhin Vollgas geben.

Fotos: Franco Furger

Interview des Monats

Themen, die bewegen; Persönlichkeiten, die etwas zu sagen haben. Einmal im Monat beleuchtet die EP/PL ein Thema vertieft. Die letzten zwei Gespräche fanden mit dem Polizeichef Mario Salis und dem Festivalintendanten Peter Aronsky statt. Heute ist der Langlauf-Olympiasieger Dario Cologna an der Reihe.

**Grosser Rat
Grand Cussagl**



Duri Campell,
Cinuos-chel (bisher)



Heidi Clalüna, Sils
(bisher Stv)



Martin Aebli,
Pontresina

**Vizekreispräsident
Vicelandamma**



Gian Duri Ratti, Madulain
(bisher Grossrat)

Grossrats-Stellvertreter | Suppleants Grand Cussagl



Dino Menghini,
Celerina (bisher)



Florio Motti,
St. Moritz



Andrea Franco Stöhr,
Madulain

wir bleiben
konsequent



Oberengadin
www.wahlen-gr.ch



Engadin Airport Samedan –
der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unser Restaurant Intersection, mit Tagesbetrieb,
suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Koch/Köchin

Sie suchen eine neue Herausforderung in einem erfolg-
reichen Küchenteam? Arbeiten gerne in einem kleinen
Team und mögen die Herausforderung, auf einem komp-
akt und modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzen-
leistung zu erbringen?

Dann kommen Sie zu uns – ein interessantes und sehr
abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie! Sie sind
ein/e erfahrene/r und versierte/r Fachfrau/Fachmann mit
mehrjähriger Berufserfahrung, sind fröhlich und humor-
voll und sprechen Deutsch und Italienisch.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen an:

Engadin Airport AG, Christian Gorfer
Plazza Aviatica 2, 7503 Samedan
Tel. 081 851 08 51, christian.gorfer@engadin-airport.ch
176.771.395



Via Salet 2, 7500 St. Moritz

**10% auf alles
vom 4. bis 15. Mai**

Annemarie Börlind
Dr. Hauschka
Schwarzkümmel
P. Jentschura-Entschlackungskuren
– jetzt aktuell –

Natürliche Vitamine, Tee's und
alles im Reformbereich
...über 1000 Artikel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tagesmutter gesucht

Wir suchen ab 1. August für
unsere dann 6 Monate alte Tochter
für 2 bis 2½ Tage in der Woche
eine Tagesmutter.

Ihre kurze, schriftliche Bewerbung
schicken Sie bitte an Familie Kollmar,
San Bastiaan 16, 7503 Samedan.
Für Rückfragen sind wir unter
Telefon 081 852 11 79 erreichbar.

176.771.397

Zu kaufen gesucht:

St. Moritz Via Tinus/Via Brattas

MFH für Um- oder Neubau

500–1500 m², gute Aussichtslage

Offerten unter Chiffre C 176-771461
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.461

EDUARD HITZBERGER

Wir heissen Sie herzlich willkommen im neu eröff-
neten Golfrestaurant in Vulpera

Geniessen Sie auf einer der schönsten Terrassen
Hitzberger's neues gastronomisches Konzept

Wir freuen uns auf Ihre Reservation * phone 081 864 96 90
Mail: hitzbergerftan@bluewin.ch

Speisekarte: www.vulperagolf.ch

Öffnungszeiten 8.00 bis 21.00 Uhr

176.771.129

Für Drucksachen 081 837 90 90

Wir suchen für die **Sommersaison 2010**
vom 21. Juni bis 13. September

Pflegefachfrau DN II

(Teilzeitstelle 40% / 2 Tage pro Woche)

Unseren rund 260 Mitarbeitenden steht während der
Sommersaison eine professionell geführte Krankensta-
tion im Hotel zur Verfügung. Die fachtechnische Leitung
obliegt unserem Hausarzt. Geführt wird die Krankensta-
tion von einem Vollzeit-Krankenpfleger und einer Teilzeit-
Krankenschwester/Pflegefachfrau. Die wichtigsten Anfor-
derungen sind:

- Gelernte Pflegefachfrau/Krankenschwester
- Erfahrung in einer Arztpraxis
- Erfahrung in der Medikamentenverwaltung
- Mündliche Kenntnisse der Sprachen Deutsch, Italie-
nisch und Englisch

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren Herrn
Kurt Altorfer, Personalleiter. Wir freuen uns auf Ihre
Kontaktaufnahme.

Badrutt's Palace Hotel Tel. +41 (0)81 837 26 12
Via Serlas 27 Fax +41 (0)81 837 26 94
7500 St. Moritz kaltorfer@badruttspalace.com
176.771.434

Für **70 Weine** in Aktion:

Weinfestival

Bis Samstag, 8. Mai 2010

Degustieren und profitieren Sie:

Freitag, 7. und Samstag, 8. Mai
10 Uhr bis Ladenschluss

**MIT GROSSEM
WETTBEWERB
PREISE IM GESAMTWERT VON FR. 40'000.-**



Bellevue

St. Moritz

www.coop.ch/wein



Für mich und dich.

CVP schickt Patrick Blarer ins Rennen

Oberengadin Die CVP Kreispartei Oberengadin hat für die bevorstehenden Kreiswahlen Patrick Blarer als Grossrat nominiert. Der 42-jährige Samedner, verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Töchtern, amte während zwei Amtsperioden, 2000 bis 2006, bereits als Grossrat-Stellvertreter. Auch auf kommunaler Ebene ist Patrick Blarer kein Unbekannter; von 1998 bis 2001 nahm er Einsitz in der Baukommission von Samedan und seit 2001 ist er Mitglied des Gemeindevorstandes Samedan und steht dem Departement Bau und Planung vor.

Blarer ist Architekt und Fotograf und führt sein eigenes Unternehmen. In seiner Freizeit engagiert er sich seit vielen Jahren für den Internationalen Schlittschuhclub St. Moritz. Zudem ist er kulturinteressiert, politisiert gerne und widmet sich mit grosser Freude seiner Familie, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Die CVP Kreispartei Oberengadin ist stolz, «den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit Patrick Blarer einen sachkundigen, erfahrenen und sozial engagierten Kandidaten zur Wahl für den Grossrat vorzuschlagen». (pd)

Glista Libra zieht ein positives Fazit

Die Societed Glista Libra hat kürzlich ihre ordentliche Jahresversammlung in Samedan abgehalten und unter anderem einen Blick zurück auf die vielen Aktivitäten seit ihrer Gründung im Dezember 2008 geworfen.

Als besonderer Erfolg wird die Absichtserklärung der Regierung gewertet, den Flughafen nicht zu verkaufen. Als Ausgangspunkt dieses Umdenkens stehe die von der Glista Libra lancierte Petition gegen den Verkauf des Flugplatzes mit 1500 Unterschriften von Einheimischen und 1000 weiteren von Gästen, heisst es in einer Mitteilung der Glista Libra. Das Finanzreferendum gegen den Projektwettbewerb für ein neues Pflegeheim hinter dem Spital hätten über 900 Stimmberechtigte unterzeichnet. Mit dem knappen Abstimmungsresultat vom 7. März fühle sich die Societed darin bestärkt, dass die Diskussion über dezentrale, kleine Pflegeeinheiten wieder aufgegriffen werden müsste. Die SGL habe sich auch als Plattform für die Wahlen bestens bewährt. Zwar hätten sich die neuen Kandidatinnen und Kandidaten nicht durchsetzen können, es habe sich aber gezeigt, dass sich gute Botschaften und gute Arbeit auch mit einem sehr schlanken Budget erfolgreich vermitteln liessen.

Die Inputs und wichtigen Stossrichtungen des von der SGL organisierten Workshops «Wohnen im Oberengadin – wie weiter» mündeten in ein

Postulat. Sein Ziel: Im Kreisrat die Diskussion über die bauliche Zukunft nach der Kontingentierung anzuregen, namentlich zu den Themen Schutz der altrechtlichen Wohnungen, weitere Beschränkung des Zweitwohnungsbaus sowie Förderung der Hotellerie. Obschon der Kreisvorstand anlässlich seiner Sitzung vom 29. April die Überweisung des Postulats zu Händen der Regionalplanungskommission beantragte, wies die bürgerliche Mehrheit im Rat das Anliegen ab. Das Thema werde die SGL aber weiterhin stark beschäftigen, heisst es in der Mitteilung.

Bei der Organisation des Workshops Verkehr, der im April 2009 stattfand, seien Mitglieder der SGL die treibende Kraft gewesen, hält die Glista Libra fest. Aus den Diskussionen resultierte, dass die kreisrätliche Arbeitsgruppe die Möglichkeiten, den Null-Tarif für den ÖV im Oberengadin einzuführen, sorgfältig abgeklärt und an der letzten Kreisratssitzung vorgestellt hat. Aufgrund der beträchtlichen Mehrkosten, die ein Null-Tarif-System mit sich bringen würde, wird das Projekt kurzfristig nicht weiterverfolgt. Als Vision soll es jedoch weiterhin zum Umdenken anregen: Weg vom privaten Auto hin zu mehr ÖV.

Dank vieler aktiv mitarbeitender Mitglieder habe sich die SGL eine gute Basis geschaffen. Sich noch mehr und intensiver zu vernetzen, sei ihr jedoch ein grosses Anliegen. (Einges.)

Tirano feiert die Berninalinie

Tirano Die Rhätische Bahn (RhB) feiert während des ganzen Jahres das 100-jährige Bestehen der Berninalinie – und mit ihr feiern die ganze Region Valposchiavo, die Valtellina und das Oberengadin. Nach dem Auftakt im Januar in St. Moritz findet am nächsten Wochenende, 8. und 9. Mai, das grosse Fest zum runden Geburtstag der beliebten Bahnlinie an deren südlichem Ausgangsbahnhof Tirano statt.

Für die Bevölkerung von Tirano, dem Valposchiavo und der Valtellina wird am nächsten Wochenende rund um den Bahnhof Tirano buchstäblich die Bahn abgehen. Das Programm verspricht ein tolles Fest. Auftakt bildet die Einweihung der Weitenwanderung Via Albula/Bernina entlang der UNESCO-Welterbestrecke mit Schulklassen aus Tirano und Poschiavo. Auf grosses Interesse dürften die Gratis-Schnupperfahrten im neuen

«Allegra»-Triebzug zwischen Tirano und Poschiavo stossen. Nach den vier Namenstufen am vergangenen Wochenende in Landquart wird das Geheimnis des Namens des fünften Triebzuges gelüftet. Die Einweihung der «Porta Bernina» wird ebenso auf Beachtung stossen, wie die Rollmaterialausstellung, die Präsentation eines Bernina-Triebwagens in einem neuen attraktiven Kleid und der beliebte Loksimulator.

Mit dem am Samstag und Sonntag gleichzeitig stattfindenden Stadtfest mit viel Unterhaltung und kulinarischen Spezialitäten bis spät am Abend unterstreicht Tirano die starke Verbundenheit zu Graubünden und zum «Trenino rosso». Eine ganze Reihe von interessanten Ausstellungen in der Stadt Tirano sowie im Valposchiavo runden das vielseitige Angebot ab.

Diese gegenseitige freundschaftliche Beziehung wird durch die zahlreiche Präsenz von Spitzenvertreterinnen und -vertretern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus aus beiden Ländern zum Ausdruck gebracht. Die Bündner Delegation wird von Regierungsrätin Barbara Janom-Steiner angeführt, die Spitze der Vertretungen aus Italien bildet eine Ministerin aus der italienischen Regierung von Rom, nämlich Frau Michela Vittoria Brambilla. (pd)



Auch die Tambourengruppe Oberengadin wusste das Publikum in S-chanf zu begeistern.

Foto: Elsbeth Rehm

Ein vielfältiger Konzertabend

Jahreskonzert in S-chanf

Am vergangenen Freitag fand das Jahreskonzert der Musica da S-chanf statt. Wie alle Jahre wurden befreundete Musikvereine zum Konzertieren eingeladen.

ELSBETH REHM

Eröffnet wurde der Konzertabend durch die Societed da musica da S-chanf. Nach dem ersten Marsch konnte Präsident Schimun Caratsch die zahlreichen Besucher sowie die eingeladenen Musiker und die verschiedenen Gäste begrüssen. Die grosse Musikgesellschaft mit ihrem beeindruckenden Fähnrich füllte die Bühne aus. Als nächstes Stück spielte die Musica da S-chanf den alten Schlagler «Rote Lippen soll man küssen», gefolgt vom lyrischen und für die Trompeten solistischen Stück «The Power of Love». «Things» des Belgiers Frank Bernaerts und «Montana» von Oscar Tschuor, ein Stück des bekannten Bündner Komponisten und Dirigenten, schlossen den ersten Teil des Konzertes unter grossem Applaus ab.

Die Musiker und Musikerinnen in S-chanf treffen sich jede Woche zwei-

mal zu Registerproben und Proben. Die Musica da S-chanf steht unter der Stabführung von Flurin Lehner. Seine Musikalität, aber auch seine Disziplin waren in allen Stücken hörbar.

Talentierte Nachwuchsmusiker

Danach war die Bühne frei für den Nachwuchs, der in zwei verschiedenen Gruppen sein Können zeigen konnte. Schimun Caratsch leitet diese Jungmusik. Die fünf Anfänger, die erst seit einem Jahr Bläser sind, spielten mit Unterstützung eines Schlagzeugers ihre Stücke einstimmig. Mehrstimmig wurde es dann von der zweiten Gruppe, dessen Bläser schon das zweite Jahr am Üben sind. Dass die Kinder gerne musizieren und üben, konnte man nicht nur in den dargebotenen Stücken hören, sondern abschliessend auch in Gedichtform beim Überbringen von Früchtekörben an ihre beiden Leiter. Begleitet von grossem Applaus verliessen die Jugendlichen die Bühne.

Nun wurde es lauter im Saal. Die Tambourengruppe Oberengadin kam auf die Bühne. Unter der Leitung von Corina Good und Daniel Paganini wussten die Trommler zu begeistern. Nach den vier dargebotenen sehr verschiedenen Stücken wollten die Besu-

cher sie nicht mehr von der Bühne gehen lassen.

Nach der Pause waren die Gäste an der Reihe. Die Musiker der Musica Cinuoschel/Brail betraten die Bühne in roten Sennenchuteli und auch mit einem Fähnrich. Dirigent Lieni Schmellen-tin gab den Einsatz und los gings mit «Tibie Paiom», einem ruhigen, melancholischen Stück aus Israel. Es folgten die rassistige Polka «Abendrot» von Milo Srajber und das Potpourri «Musik ist Trumpf». Eher etwas jazzig ging es weiter mit dem Stück «Corinna, Corinna», arrangiert von Mike Sutherland. Der Schluss bildete «Mon Village», ein Marsch von Jean Pierre Fleury; diesen werden die Musiker im Juni am Musikfest in Silvaplana spielen.

Zum Abschluss des gelungenen Konzertabends betrat nochmals die Musica da S-chanf die Bühne und beglückte die Zuschauer mit Ausschnitten aus drei Musicals, nämlich «Phantom of the Opera», «Jesus Christ Superstar» und «West Side Story». Den Programmabschluss bildeten die beiden Stücke «In der Weinschenke» von Robert Payer und «O happy day», arrangiert von Mike Sutherland. Mit grossem Applaus erklatschte sich das Publikum eine Zugabe und klatschte zu dieser munter mit.

Neuer Käfer am Bernina entdeckt

Trotzdem: Die Artenvielfalt nimmt ab

Auch in der Schweiz gibt es noch neue Tierarten zu entdecken: Ein Berner Wissenschaftler hat auf der Alp Flix eine neue Spinneart gefunden, ein Luzerner Forscher am Berninapass einen Käfer.

Die «Zamonische Zwergspinne» ist von blosserem Auge kaum zu erkennen und lebt erst noch unter widrigen Umweltbedingungen: Holger Frick vom Zoologischen Institut der Universität Bern und vom Naturhistorischen Museum Bern entdeckte sie auf der 2000 Meter über Meer gelegenen Alp Flix im Kanton Graubünden unter fünf Zentimetern Schnee.

Die neu entdeckte Art weist einen sehr auffälligen Kopffortsatz auf, der ihr auch ihren Namen einbrachte, wie Uniaktuell, die Webzeitung der Uni Bern, berichtete: Der Fortsatz ähnelt den Nasen der Zwergpiraten, die der

deutsche Zeichner und Autor Walter Moers in seinen Romanen über den fiktiven Kontinent Zamonien erschuf.

«Bündner Dickmaulrüssler»

Am Berninapass entdeckt wurde der «Bündner Dickmaulrüssler». Christoph Germann vom Natur-Museum Luzern beschrieb diese neue Käferart kürzlich im Fachmagazin «Zootaxa», wie der Informationsdienst Biodiversität Schweiz (IBS) der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) mitteilte.

Germann durchforstete nach seiner Entdeckung die Sammlungen diverser Museen und fand im Naturhistorischen Museum Genf zwei weitere – aber nicht beschriebene – Exemplare des Bündner Dickmaulrüsslers. Beide waren ebenfalls in den Bündner Alpen, in Davos und St. Moritz, gesammelt worden.

Solche Funde passen gut ins Jahr 2010, das Internationale Jahr der Biodiversität. Allerdings könnten die Neuentdeckungen bald seltener wer-

den – und zwar nicht nur, weil die Artenvielfalt vielerorts dramatisch abnimmt. Auch die Artenkenner, die so genannten Taxonomen, drohen auszusterben.

Artenkenner fördern

Wie die ETH Zürich in ihrer Webzeitung «ETH Life» berichtet, wird dieser Forschungszweig kaum mehr gefördert. Immer weniger Forscher beschäftigen sich damit, Arten zu beschreiben und voneinander abzugrenzen. Der Begriff Taxonomie sei leider negativ angehaucht, wird Andreas Müller, ein Spezialist für Wildbienen an der ETH, zitiert.

Dabei ist die Kenntnis der Arten die Voraussetzung dafür, ihre Lebensweise zu studieren und sie zu schützen. Das haben auch die Bundesbehörden erkannt: Das Bundesamt für Umwelt hat verschiedene Projekte angestossen, um die Ausbildung und Weiterbildung von Artenkennerinnen und -kennern in der Schweiz zu fördern. (sda)

Direkter Draht zum Probeabonnement:

**abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina

Engadin St. Moritz Tourismus-Report April 2010



Liebe Leser

Der Engadin St. Moritz Tourismus-Report des Monats April ist da. Fragen und Anregungen nehmen wir selbstverständlich gerne entgegen.

Eines vorweg

Wir nutzen die Gelegenheit, allen, die täglich am Produkt Engadin St. Moritz arbeiten, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Sei es in der Allianz betreffend unserer Angebote, in den Kooperationen in der PR, im Markenprozess oder im Bereich Internet – die durch die Zusammenarbeit entstehende Schlag- und Ausstrahlungskraft erfüllt uns mit grosser Freude.

Kurzer Rückblick

Am 30. März stellte die Tourismusorganisation ihre geplanten Kommunikationsmassnahmen für den Sommer und Herbst 2010 vor. Zu dieser Informationsveranstaltung waren sämtliche touristischen Leistungsträger im Tal eingeladen. Die vorgestellten Massnahmen stiessen auf grosses Interesse seitens der rund 80 Teilnehmenden.

Ebenfalls am 30. März wurden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2009 der Tourismusorganisation vom Tourismusrat absegnet. In der Frühlingsitzung des Tourismusrats wurde zudem das neue Tourismusgesetz diskutiert. Der Tourismusrat beschloss einstimmig, ein Schreiben zuhanden des Kreisrats zu formulieren, welches die Wiedererwägung des Artikels 8f bezwecken soll. Dieser sieht vor, dass neben dem Tourismusrat neu ebenfalls der Kreisrat die Jahresrechnung und den Jahresbericht der Tourismusorganisation verabschiedet. Dies würde ein Abweichen von der ursprünglichen Idee der Gewaltentrennung zwischen Tourismus und Politik bedeuten. Anlässlich der Kreisratssitzung vom 29. April wurde der Antrag auf Wiedererwägung betreffend der Kompetenzverschiebung vom Tourismusrat hin zum Kreisrat abgelehnt. Eine Zusammenfassung der Inhalte des Wiedererwägungsgesuchs wird in der Botschaft zur Abstimmung vom 14. Juni integriert.

Sämtliche Mitarbeitende von Engadin St. Moritz trafen sich am 14. April zum zweimonatlich stattfindenden Fingerfood Informationsanlass. Diesmal zu Gast in der Chesa Surlej, wurde die Sommerplanung der einzelnen Abteilungen vorgestellt. Zudem stellten sich die Corvatsch Bergbahnen AG und die Support Engadin St. Moritz AG dem Team der Tourismusorganisation genauer vor.



Die Mitarbeitenden von Engadin St. Moritz trafen sich im April zum Fingerfood Informationsanlass in der Chesa Surlej.

Engadin St. Moritz steht ganz im Zeichen des Sommers. Die neuen Sommerangebote sind seit April über die Homepage von Engadin St. Moritz online buchbar. Für die Angebote Bike Special und Family Special sind die Flyer gedruckt und können jederzeit bei der Tourismusorganisation bestellt werden. Seit dem 19. April präsentiert sich die Webseite www.engadin.stmoritz.ch im Sommerkleid. Auch die mobile Webseite mobile.engadin.stmoritz.ch ist mit zusätzlichen Inhalten bereit für die Sommersaison.

Die Liste der Öffnungszeiten während der Zwischensaison Frühling 2010 kann unter www.engadin.stmoritz.ch/zwischenaison heruntergeladen werden. Diese Liste wird bis zum Beginn der Sommersaison wöchentlich aktualisiert.

Die neuen Sommerfilme wecken Emotionen und können unter www.engadin.stmoritz.ch/multimedia/filme oder auf www.youtube.com/engadinstmoritz angeschaut, heruntergeladen und somit in Partnerwebseiten eingebettet werden.

Ende März hat Engadin St. Moritz erstmals an der Messe «Destinations Nature» in Paris teilgenommen. Der gemeinsame Auftritt zusammen mit dem Schweizerischen Nationalpark und Berninaexpress traf die Interessen des wander- und naturbegeisterten Publikums. Ebenfalls in Paris unternahm Engadin St. Moritz gemeinsam mit den 5*Hotels Kro-

nenhof, Kulm sowie Kempinski Firmenbesuche, so genannte Sales Calls. Rund 12 spezialisierten Agenturen wurde das Geschäftsreiseangebot der Destination präsentiert.

Am «Mountain Travel Symposium» in Banff (Kanada) Mitte April traf Engadin St. Moritz zusammen mit weiteren Mitgliedern der Gruppe «Best of the Alps» Entscheidungsträger der Ski-Reisebranche. In rund 30 Fachgesprächen mit Ski-Tour-operators aus der ganzen Welt sowie Skiclubs aus den USA wurde die Schneekompetenz der Region unterstrichen.

Mitte April nahm Engadin St. Moritz mit dem Switzerland Convention and Incentive Bureau (das Tochterunternehmen von Schweiz Tourismus für den Geschäftsreisebereich) sowie weiteren Schweizer Partnern an drei Anlässen in Moskau teil. Während der Anlässe wurden 20 Medienvertretern, 50 Meetings- und Incentive-Planern und ca. 20 Firmenvertretern Schweiz-affiner Firmen die Schweiz und Engadin St. Moritz als Geschäftsreise-Destination präsentiert sowie individuelle Verkaufsgespräche geführt.

Engadin St. Moritz nahm zusammen mit dem Partner Hotel Carlton an den «Full Contact International Venues» in der Toscana teil. An diesem Präsentationsanlass wurde 20 interessierten Agenturen Engadin St. Moritz als Geschäftsreisedestination vorgestellt. Zudem führ-

te Engadin St. Moritz an den «OTO Luxury Workshops» in Mailand individuelle Verkaufsgespräche mit 15 Agenturen aus dem Geschäftsreisebereich durch.

Daran ist Engadin St. Moritz

Engadin St. Moritz lädt sämtliche Mitarbeiter der touristischen Leistungsträger ein, am Montag, 21. Juni, um 14.00 Uhr, an der «Sommer Kick-Off»-Veranstaltung im Rondo in Pontresina teilzunehmen, und sich mit der Tourismusorganisation und dem Gastreferenten Professor Karl Born auf die Sommersaison 2010 einzustimmen. Anmelden kann man sich bereit jetzt unter: www.engadin.stmoritz.ch/sommerkickoff

Zurzeit finden für sämtliche Mitarbeitende von Engadin St. Moritz vertiefte Schulungen zum Umgang mit den Marken St. Moritz und Engadin St. Moritz.

Engadin St. Moritz wird zusammen mit Graubünden Ferien an den Bike Days Solothurn vom 7. bis 9. Mai 2010 teilnehmen. Engadin St. Moritz nutzt diesen Event, um den Sommer und die attraktiven Bike- und Familienangebote den Besuchern näherzubringen.

Das Mountainbike Special wird um zwei weitere Sommerangebote ergänzt. Die beiden Pauschalen «Mountainbike & Tours» sowie «Mountainbike & Family» werden ab Mitte Mai buchbar sein. Ein Flyer wird ebenfalls ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

In den nächsten Tagen wird das neue Sommer- und Herbstangebot für Ferienwohnungen online gestellt. Zudem wird an einer Buchungsmöglichkeit für Kongressbuchungen in Hotels gearbeitet.

Darüber freuen wir uns

Vom 8. bis 11. April fand im Rondo in Pontresina bereits zum dritten Mal der Kongress «Winter Academy» statt. Die rund 600 Teilnehmer aus den medizinischen Bereichen Dermatologie und Onkologie reisten aus ganz Europa und dem mittleren Osten an. Insgesamt generierte der Anlass 2200 Logiernächte.

Ende April startete die neue Sommerkampagne von Engadin St. Moritz in der Schweiz, ab Mai auch in Deutschland und Italien. In der Sonntagspresse und reichweitenstarken Medien werden mit Insera-

ten vor allem die Sommerangebote Bergbahnen inklusive, Bike Special, Family Special und das Sommer- und Herbstspecial für Ferienwohnungen vermarktet. Flankierend setzt Engadin St. Moritz auf eine hohe Präsenz mit den Sommerangeboten in Onlinekanälen.

Personelles/Organisation

Engadin St. Moritz freut sich sehr, dass Mirjam Bruder im Verlauf des Monats Juli die Funktion der Leitung Marktbearbeitung übernehmen wird. Gleichzeitig hält sie Einsitz in die Geschäftsleitung der Tourismusorganisation. Mirjam Bruder ist seit 5 Jahren für Zermatt Tourismus tätig. In ihrer Funktion trägt sie die Marktverantwortung für Europa sowie Russland und leitet die Marketinggruppe MICE. Sie bringt neben ihrer Erfahrung in der Marktbearbeitung und dem Verkauf eine Ausbildung zur Tourismus- und Marketingfachfrau sowie fundierte Sprachkenntnisse mit.

Am 24. April hat Flurin Bezzola seine Arbeit als Tourismuskoordinator für die Gemeinden Zernez und Zuoz bei Engadin St. Moritz aufgenommen. Flurin Bezzola arbeitet in einem 60%-Pensum und sein Büro ist in die Infostelle Zernez integriert. Aufgewachsen ist Flurin Bezzola in Zernez, absolvierte eine kaufmännische Ausbildung, bildete sich zum Marketingplaner weiter und arbeitete zuletzt im Verkauf bei der Ricoh Schweiz AG.

Ab dem 5. Juli 2010 wird Nadia Reusser als Assistentin das PR-Team ergänzen. Sie hat ihre kaufmännische Lehre bei der BEKB|BCBE Bank absolviert und arbeitete danach bei der Valiant Privatbank als Assistentin der Anlageberatung. Immer schon vom Tourismus fasziniert, hat sie sich im Juni 2009 entschlossen, in diese Branche zu wechseln. Zurzeit macht sie ein einjähriges Praktikum im Bereich Gästeanimation, PR & Events bei Saas-Fee Tourismus.

Engadin St. Moritz heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich im Team willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Mit besten Grüßen

Ariane Ehrat, CEO, und das Team von Engadin St. Moritz



Bike Special: Buchen Sie jetzt beispielsweise zwei Nächte ab CHF 197.- in einem 3-Sterne Hotel Ihrer Wahl inkl. Frühstück, gratis Bikekarte, Bergbahnen und Biketransport auf Signal, Chantarella/Corviglia und Marguns*. Unser Bike Special ist zwischen zwei und sieben Nächten in allen Hotelkategorien (von Back Packer bis 5-Sterne Hotel) buchbar; z.T. Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort inbegriffen. Entdecken Sie jetzt die mehr als 400 km Biketrails: Tel. 081 830 00 01, www.engadin.stmoritz.ch

*Dieses Angebot beinhaltet auch den Personentransport ohne Mountainbike auf den Bergbahnen Diavolezza, Muottas Muragl und Corvatsch.

**Betriebsferien
vom 9. bis 30. Mai 2010**

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns,
Sie wieder bei uns begrüssen zu können.

Lifestyle
SPORTBOUTIQUE

176.771.396



Christian Hartmann
Champfèr · bisher



Annemarie Perl-Kaiser
Pontresina · bisher



Duri Bezzola
Samedan · bisher



Michael Pfäffli
St. Moritz · bisher



Gian Peter Niggli
Samedan · neu

www.engadinerpost.ch

Sicher, zuverlässig, zielstrebig und dem Oberengadin verpflichtet

Kreiswahlen
13. Juni 2010

grünliberale
www.gr.grunliberale.ch

erfahren – mutig – frei

«die andere Stimme im Tal»

Sich hörbar vernehmen zu lassen braucht nicht nur Kraft,
sondern auch ein kritisches Urteil und kommerzielle
Unabhängigkeit. Konsensfähige Lösungen sind sorg-
fältig zu erarbeiten, dazu braucht es aber auch
neue, andere Vorstellungen und Leute, welche die
konventionellen Allianzen in Frage stellen.



Hansjörg Hosch

in den
Grossen Rat

www.hhosch.ch
gr.grunliberale.ch

**SONDERSERIE
LEGACY 2.0i SWISS FAMILY 4x4.
ALLES FÜR 35'500 FRANKEN.**



Der Legacy 2.0i Swiss Family 4x4 mit 1994 cm³ und 150 PS. Das Nonplusultra in Sachen Preis-
Leistung-Sicherheit-Komfort. Für Fr. 35'500.– (6-Gang-Schaltgetriebe) bzw. Fr. 38'000.–
(6-Gang-Automatikgetriebe Lineartronic™ CVT).

GESCHENKT: FAMILY-PAKET IM WERT VON 3000 FRANKEN.

- Ein Satz Leichtmetall-Winterräder.
- Abgedunkelte Scheiben.
- Bodenteppiche.
- Alu-Schaltknäuf (man.).
- Wasserundurchlässige Kofferraummatte.
- Auspuffblenden in Chrom.
- Gepäcknetz.
- Stossstangenschutzfolie.
- TomTom Navigationsgerät.
- Swiss-Family-Dekor.

Solange Vorrat.

Profitieren Sie von unserem Superangebot

Ihr SUBARU Partner im Oberengadin



DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

Switzerland's 4x4



**Saisonale Schliessung der Nespresso
Boutique in St. Moritz vom 10.05. bis
30.05.10**

Unser Team freut sich, Sie ab dem 1. Juni 2010 wieder zu begrüssen.
Selbstverständlich können Sie uns jederzeit per Telefon über die kostenlose
Nummer 0800 55 52 53, oder per Fax über 0800 88 82 83 sowie im Internet
auf www.nespresso.com erreichen.

Ihr Nespresso Team

www.nespresso.com



Giger AG

Karosserie- und
Autospritzwerk
7502 Bever
Telefon 081 850 06 10



**Betriebsferien
der Karosserie-Werkstatt
vom 10. bis 24. Mai 2010**

Der Baufarbenhandel
ist in dieser Zeit geöffnet.
Telefon 081 850 06 12

176.771.403

**Gesucht: Zimmer, Studio,
Wohnung oder Haus**

in St. Moritz oder näherer Umgebung
vom 15. Dez. 2010 bis 15. Jan. 2011,
evtl. auch ganze Saison. Dauermiete
oder Kauf (Schweizer Käufer).

Jürg Martin, Tel. 052 269 21 12
oder martin@msmgroup.ch

176.771.321

**Zu kaufen gesucht von Heimweh-
Engadiner**
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz
oder Celerina

**Baugrundstück oder
Altliegenschaft/
Umbauobjekt**

Rasche Abwicklung mit sofortiger
Barauszahlung. Diskretion zugesichert.
Angebote unter Chiffre T 192-049039 an
Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Vil-
lars-s/Glâne 1.

Zu verkaufen in **Müstair**
aus Erbschaft Hans Amsler

Einfamilienhaus

mit Garage und Umschwung
an sonniger, ruhiger Lage.
Kant. Schätzung Fr. 697 300.–,
Preis nach Vereinbarung.

Diala Treuhand, 7532 Tschier
Tel. 081 851 62 62
E-Mail: info@diala-treuhand.ch

176.771.439

Zu vermieten in **Samedan**

2-Zimmer-Wohnung im DG

sonnig, Balkon, zentrale Lage,
Fr. 1200.– inkl. NK.

Auskünfte und Besichtigung:

**MORELL TREUHAND
SAMEDAN**

Telefon 081 852 35 65
www.morell-treuhand.ch

176.771.456

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Bellavita

Erlebnisbad und Spa.



Von Samstag, 8. Mai bis Freitag, 21. Mai 2010 bleibt das
Bellavita Erlebnisbad und Spa wegen Revisionsarbeiten
geschlossen. Wiedereröffnung am Samstag, 22. Mai 2010.

Information & Reservation:

Bellavita Erlebnisbad und Spa
Tel. +41 (0)81 837 00 37 · bellavita@pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Suche

trockenen Lagerraum ca. 20 m²

in Silvaplana oder Surlej.

Telefon 079 743 37 33

176.771.409

In **La Punt Chamues-ch**
zu vermieten evtl. zu verkaufen

3-Zimmer-Wohnung

neu renoviert, Dachgeschoss,
erstklassige Aussicht, mit Balkon,
Gartenanteil und Garagenplatz.
Fr. 1800.– exkl. Nebenkosten.

Nähere Auskünfte und
Besichtigung: Tel. 081 833 94 20

176.771.443

Für Drucksachen

081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

**Samedan-Celerina,
Ausfahrt Bahnhof Samedan
Strassenkorrektur Cristansains –
2. Etappe, Tieferlegung RhB**

**Nacharbeit in den Nächten
10. bis 12. und 17. bis 21. Mai 2010**

Vor dem Baubeginn der grossen Baugrube für
die Tieferlegung der RhB müssen entlang der
Bahn ein ca. 200 m langes Schutzgerüst erstellt
und Anpassungen an der Fahrleitungsanlage
ausgeführt werden.

Diese Arbeiten können nur bei ausgeschalteter
Fahrleitung ausgeführt werden. Für allfällige
damit verbundene nächtliche Lärmimmissionen
wird um Nachsicht gebeten.

Chur, 5. Mai 2010

Es dankt für Ihr Verständnis

Die Oberbauleitung

176.771.476

Publicaziun officiala Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun	Caviezal Fritz
da fabrica:	Funtana 4 7546 Ardez
Rapreschantant:	Strimer architects SA 7546 Ardez
Proget:	Renovaziun tschuffa
Lö/parcella:	Paramuvell/75
Zona:	zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'Ardez 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez. Ardez, 6 mai 2010

Cumün d'Ardez
176.771.455

Publicaziun officiala Cumün da Samedan

Stimedas abitantas e stimos abitants
Stimedas votants e stimos votants
Nus invidains cordielmaing ad üna

Saireda d'infurmaziun

a regard planisaziun da trafic e proposta da credit da fabrica pel center da sport Promulins

cura:
lündeschdi, 31 meg 2010, a las 19.00

inua:
sela cumünela

cuntgnieu:
- *infurmaziun a regard il sböz dal concept da trafic e dals müdamaints planisados davart la direziun dal trafic in vschinauncha in connex cun l'avertüra da la chesa da parker Bellevue e cun l'aboliziun dal surpassagi a nivo*
- *infurmaziun davart il center da sport e da temp liber Promulins*

Nus ans allegrains da pudair passer in arrandschamaint interessant e speirans cha bgeras persunas vegnan a la saireda.

Samedan, 5 meg 2010

In nom da la suprastanza cumünela
Thomas Nievergelt, president
da vschinauncha
Claudio Prevost, chanzlist
176.771.472

Radunanza annuala parti socialdemocrat

Engiadina Bassa La radunanza annuala dal parti socialdemocrat Engiadina Bassa ha confermà la suprastanza cun Walter Schmid (president), Urs Trottmann (chaschier) ed Ursula Pedotti (actura). Plü interessant co las tractandas prescrites dals statüts esa però stat a tadar duos pitschens referats.

Reto Pedotti, capo da Ftan, ha preschantà masüras per cha la gliעד as possa sentir da chasa in lur cumün. Lapro tocca cha'l cumün as partecipe-scha a la fabrica da prümababitaziuns per cumbatter la situaziun precara sül marchà d'abitaziuns, e ch'el promovava l'integraziun da las persunas chi fan müdada in Engiadina Bassa. Giavüschada es üna structura sana cun gliעד giuvna e veglia. I vala da trar a nüz il potenzial da lös attractivs per abitar e bunas plazzas per lavurar.

Jürg Wirth da Lavin s'ingascha per la colliaziun tanter l'agricultura e'l turissem. Avant 100 ons ha pisserà l'agricultura per l'existenza illa regiun. Hozindi es quai impustüt il turissem, dal qual i dependan bieras plazzas da lavur. Il turissem però es dependent da l'agricultura. Il giast da l'avegnir tschercha amo daplü l'originalità da la cuntrada e dals cumüns. La cultura vivais-cha dals cumüns engiadinais spordscha üna buna fundamainta per ün turissem qualificchà e pissera tras quai per bunas plazzas da lavur.

Ils commembers e las commembras chi sun stats preschaints han dat ün grond applaus als duos referents chi candideschan i'l circül Suot Tasna, respectivamaing i'l circül Sur Tasna pel Grond Cussagl. (protr.)

Fax 081 837 90 82

Per rapports regiunels
es la redacziun
adüna arcuguschainta!

Tel. 081 837 90 81

L'aventüra cul tigher

Madlaina Semadeni: «Mia vita in Bolivia» 4

Daspö l'on 2008 viva Madlaina Semadeni illas planüras da Bolivia cun seis hom Osben. In seis ultim artichel ha ella quintà da las aventüras ch'ella ha passantà per rivar pro «Don Jorge» chi viva dalöntschi davent da la civilisaziun. Hoz quinta ella da las aventüras d'urant lur visita.

MADLAINA SEMADENI



Don Jorge, il barba dad Osben, e sia duonna stan in üna chasa fich simpla. Els vivan là cun lur figl e sia duonna, el 19 ed ella 17 ons. Cur cha no eschan rivats d'eira la giuvna fingià in spranza i'l settavel mais e nu d'eira amo mai statta pro ün meidi. Cun quai ch'eu nu d'eira amo adüsada la vita sül pajais in Bolivia m'ha quai schocà schnuaivel. Uossa, davo avair vivü ün on e mez in quel pajais am disturban amo adüna da quistas robas, mo eu prouv da chapir ün pa la fuorma da pensar da la gliעד, eir scha minchatant nu'm grataja quai. Per part es la gliעד simplamaing massa povra per pajar ün viadi fin a Trinidad, uschè chi acceptan – cun rasegnaziun – lur situaziun.

vaiva temma da las serps, mo cul temp as perda quel sentimaint e's cumainza a verer intuorn e giodair quel muond vert. La duonna da «Don Jorge» nu savava da chapir co cha quai es pussibel ch'eu sco duonna giaiva a spass tras il god. Ella m'ha dit cha las duonnas stopchan restar a chasa. Eu n'ha cumanzà a rier e cur ch'eu n'ha provà da spiegar ch'eu sun d'ün oter pajais e cha là pensa la gliעד otramaing nu savav'la da chapir quai.

Natüra intensiva

Don Jorge abita fingià daspö desch ons sün sia parcella lösch davent da la civilisaziun. El guarda da las vachas dad üna signura chi viva a Trinidad. Quella duonna ha 500 vachas. Congualà culla quantità da muvel da grondas haciendas es quai però pac. I'l departamaint Beni daja gliעד chi ha daplü da 10 000 hectaras.

A mai ha plaschü la visita sül pajais da prüma davent: tuot quellas savuors, la quietezza e'ls bels utschels. Tuot la natüra es uschè preschainta ed intensiva. Pro «Don Jorge» giaivan Osben ed eu minchadi a spass tras il god. Al cumanzamaint guardaiva concentra-damaing giò per terra perquai ch'eu

Fabricat sainza permess: Üna lobgia pro ün fabricat nov es gnüda fabricada oura sco veranda. Quella nu correspuonda ne a la ledscha da fabrica ne al plan da quartier chi vala in quel lö. Ella sto perquai gnir rimplazzada cun üna construcziun chi resguarda las prescripziuns.

Dumondas da fabrica: Il cussagl resp. la direziun han dat ils seguaints permess da fabrica: A l'hotel Bellaval per üna s-chala chi colliescha la staziun da las Pendicularas cul üert da l'hotel. A la famiglia Erni per üna terrazza davant lur abitaziun sper il Stradun. A Not Neuhäusler per ün container sper sia officina da vernischader d'autos in Manaröl. A Mengia Ritz per ün tet davant l'entrada da sia chasa in Sotchè Dadora. A Töna Bischoff, Pradella, per transfuormar üna stalla in üna garascha/ün magazin. A la Buttega per üna terrazza cuernada al vest da la Chasa Montreal. Al cumün da Scuol per renovaziuns e restructuraziuns giò'l plan terrain da la chasa Central. Sco eir per progets plü pitschens sco tablas da recloma, renovaziuns da fatschadas/tets, rimplazzar/ingrondir fanestras eop. Il cussagl ha plünavant refüßà üna dumonda da princip per üna lobgia sün ün tet illa zona dal cumün vegl. (ms)



Osben cun sia «amia».

fotografias: Madlaina Semadeni

sezzats aint il sablunin chod e vain guardà sco cha las piranhas siglian our da l'aua. I d'eira ün da quels flüms precis sco chi's vezza adüna aint illa televisiun: Ils roms dals bös-chs pendan fin giò pro l'aua e'l flüm para ün bindel blau chi va tras ün paradis verd. Tuots trais sezzaivna là, Tercero ans quintaiva burlas e no giodaivan il mumaint. Tuot in üna jada ha meis vainter cumanzà a barbuogliar sco nar da püra fom. Osben e Tercero han guardà ün aint per tschel, s'han vouts tuot shoccats, han guardà sù pro'l schlupp ed in quel mumaint n'haja chapi la situaziun! Eu n'ha cumanzà a rier sco üna narra e n'ha dit: «Mo na, vo tamberls. Quai nu d'eira il tigher, dimpersè meis vainter». Els s'han quietats e lura han eir els cumanzà a rier. Osben ha dit: «Ed eu n'ha pensà: Mo bravo, uossa vaina no pluffers laschè casü noss schlupp e'l tigher sta direct davo no».

A chatscha dal tigher

Üna bunura haja dat üna vair'agitaziun. Ün abiadi da «Don Jorge», chi d'eira rivà il di avant es gnü pro nossa tenda ed ha dit: «Don Osben, hasch dudi il tigher?» Osben ha respus: «Hai, eu til n'ha dudi circa a las quatter.» «Hai, mo avant ha'l darcheu chantà. Giaina a til tscherchar?» Eu nu gniva landroua. Ün tigher chi chanta? Osben ha guardà aint per mai ed ha dit: «No giain a chatscha. No stuvain far quai, perquai cha ün tigher maglia enorm biers vadels in ün mais». Subit am n'haja trat aint ed Osben ha dumandà: «Est sgüra cha tü voust gnir cun no? No nu vain amo mangià püschain e staran chaminar vaira bieras uras.» «Eu nu rest sgüra na quia suletta cun quista stria veglia», n'haja dit. Dimena eschna partits. I d'eira pür las tschinch la bunura ed amo ün pa frais-chin. A l'abiadi da «Don Jorge» dschav'na Tercero. El giaiva ouravant perquai ch'el cognoschaiva la cuntrada. Ün bun temp eschna chaminats tras god spess, lura eschna rivats inglur ingio chi vaiva üna pampa enorma ed eschan chaminats kilometers e kilometers lung üna saiv. I d'eira intant dvantà chod ed eu muriva bod da la said. Tuot in üna jada vaina dudi üna canera curiosa. A mai sun stats sù ils pailins da la bratscha, ed eir ils homens sun restats salda be tensiun. Chantar d'eira per mai alch oter. Quista canera dal tigher tunaiva per mai sco üna resgia a motor chi's doda dalöntschi davent, mo impreschiunant esa stat. Da quel mumaint davent n'haja fat il pussibel per chaminar immez tanter ils homens e na plü davoaint. La temma ha fat ch'eu sun chaminada prezis il listess tempo sco els e no eschan rivats inavant svelto. Ün'ura plü tard vaina dudi amo üna jada la canera dal tigher, mo el d'eira amo plü dalöntschi davent e lura han ils homens dat sù, perquai cha'l tigher as retira d'urant il di. Normalmaing gira'l intuorn fich bod la bunura e lura esa eir la megldr'ura per til chattar, davo dvainta adüna plü difficil.

Ün vainter «chi chanta»

Tercero ans ha manà pro ün flüm. No vain laschè las buschas e'l schlupp suot ün bös-ch ed eschan chaminats ingiò per rivar pro l'aua. Là eschna

sezzats aint il sablunin chod e vain guardà sco cha las piranhas siglian our da l'aua. I d'eira ün da quels flüms precis sco chi's vezza adüna aint illa televisiun: Ils roms dals bös-chs pendan fin giò pro l'aua e'l flüm para ün bindel blau chi va tras ün paradis verd. Tuots trais sezzaivna là, Tercero ans quintaiva burlas e no giodaivan il mumaint. Tuot in üna jada ha meis vainter cumanzà a barbuogliar sco nar da püra fom. Osben e Tercero han guardà ün aint per tschel, s'han vouts tuot shoccats, han guardà sù pro'l schlupp ed in quel mumaint n'haja chapi la situaziun! Eu n'ha cumanzà a rier sco üna narra e n'ha dit: «Mo na, vo tamberls. Quai nu d'eira il tigher, dimpersè meis vainter». Els s'han quietats e lura han eir els cumanzà a rier. Osben ha dit: «Ed eu n'ha pensà: Mo bravo, uossa vaina no pluffers laschè casü noss schlupp e'l tigher sta direct davo no».

Seria: «Mia vita in Bolivia»

Madlaina Semadeni ha 26 ons. Ella deriva dad Andeer, es però colliada fich ferm cull'Engiadina causa cha seis genituors sun tuots duos da Tschlin. La famiglia ha üna chasa a Tschlin e Madlaina Semadeni ha passantà bieras eivnas da vacanzas a Tschlin. Davo ils temps da scoula ha ella passantà ün temp in America dal süd, ha impris a cognoscher seis hom Osben e dal 2008 è'la emigrada in Bolivia, il pajais natal da seis hom. Els vivan a Trinidad, üna citadina illas planüras dal Amazonas. Insembel posedan els üna plantascha da bananas illas planüras dal amazonas bolivian. Illa seria «Mia vita in Bolivia», chi cumpara adüna la fin dal mais illa «Posta Ladina», quinta ella da seis minchadi bolivian, dad aventüras, plaschairs e problems. (pl)

Da las trattativas dal cussagl cumünal (2)

Scuol In sias ultimas sezzüdas ha il cussagl cumünal trattà surtuot las seguaintas fatschendas:

Sarinera Sotruinas: sanaziun dal gasometer: Il gasometer existent nu correspuonda plü a las normas da sgürezza e sto gnir rimplazzà fin il plü tard la mità da quist on. Il cussagl cumünal ha deliberà l'import da 100 000 francs sco part da Scuol. I's tratta d'üna expensa liada (mantegnimaint).

Surdattas da lavuors: Sanaziuns da vias, lavuors d'indschegners. Stradun, seguond'etappa: Caprez Indschegners SA, Scuol (planisaziun e direziun da fabrica). Via da la Staziun: Canclini + Peer Scrl., Scuol (chanalisaziun e direziun da fabrica). Via da quartier Sotchè: Canclini + Peer Scrl. Via da Lius: Canclini + Peer Scrl.

Chasa Central: Fanestras: EgoKiefer AG, Landquart; portas externas/interne: Roner SA, Scuol; installaziuns electricas: Impraisa electrica Scuol/Electra Buin SA, Scuol; s-chodamaints: Guido Christoffel, Scuol; installaziuns sanitaras: Stecher SA, Scuol; chadafös: Thomas Meyer, Tarasp; gessin: Greiner AG, Bever; lavuors da metal: Jachen Bischoff, Scuol; lavuors da falegnam in general: Spiller, Scuol; fuonds: Not Neuhäusler, Scuol; plattinas: Friedt SA, Scuol; plafonds: Impraisa Mario GmbH, Scuol; lavuors da pittur: Edgar Stocker, Scuol.

Chanalisaziun Schinmas: Lavuors d'impressari: Bezzola Denoth SA, Scuol. Installaziuns sanitaras: Guido Christoffel, Scuol. Surtratta: Palatini SA, Crusch.

Deponia Sotruinas: Pro la deponia Sotruinas sun da far perforaziuns da sondascha. L'incumbenza corresponsdenta es gnüda surdatta a la firma Stump ForaTec AG, Cuaira.

Fuormaziun dals cuntunorns, parcella 187: Il cussagl cumünal ha dat ün permess excepziunel a Not Neuhäusler per salaschar la piazza al süd da si'an-teruora officina da pittur/vernischader d'autos. Quist terrain as rechatta daspö il 2005 aint illa zona verda ingio chi nu füssan admissas surtrattas fermas.

Il cussagl ha dat fingià divers da quists permess excepziunels. Per regla nu disturba la salaschada, anzi quella as verifichescha in biers cas plü bain co üna surtratta cun gera o giatreras da crappa («Rasengittersteine»). Il cussagl es perquai da l'avis cha l'artichel correspondent illa ledscha da fabrica (art. 60) saja da müdar in occasiun da la prosma revisiun.

Plünavant ha il cussagl legalisà las plazzas da parcar sün quista parcella chi nu füssan neir admissas pervi da la zona verda. Ellas existan però daspö 30 ons e sun adüna darcheu gnüdas acceptadas davart dal cumün.

Reclama

Radio e Televisiun Rumantscha
Radiotelevisione svizzera

Dapli Grischun.

**Vus avais L'ELECZIUN
nus ils CANDIDATS**

Sie haben die WAHL - wir die KANDIDATEN

Durant la HIGA sin la Piazza
Durante la HIGA il vostro
punto d'incontro

RSI



Ils servezzans da la staziun da la Viafier Retica a Zernez restan ils listess: ils büros e la sala d'aspet vegnan d'urant il temp da fabrica simplamaing spostats in containers. fotografia: Martina Fontana

Renovaziun da la staziun Zernez

Ingüens müdamaints pro'l servezzan

In mai as cumainza cullas lavuors da renovaziun e da refacziun da la staziun da la Viafier Retica a Zernez. Ils cuosts s'amuntan a ca. 17 milliuns francs. Müdamaints daja blers – las sportas per cliaints stuvesan però restar.

«In mai cumainza cul fabricat da la nouva staziun da Zernez», declera Simon Rohner da Scuol chi'd es il respunsabel regional da la Viafier retica pel proget a Zernez. Il proget prevezza da sanar la staziun existenta completamaing e da tilla drizzar aint cun ün'infrastructura moderna. «Per far quellas lavuors stuvaina sbodar parts dal dadaint da la chasa e refar las localitats», declera'l. Ultra da quai gnia uossa impustüt cumanzà a lavurar vi dal suotpassagi chi collia lura la staziun cul quartier d'industria Cul.

Nouv suotpassagi

Sco cha Rohner ha declerà as prevezza quist on da fabricar da la vart dal quartier Cul locals technics. Cha parallel gnia fatta lavur pels contschets pels binaris e la nouva via nouva maina lura davent da la via maistra (pro la baselgia catolica) davo l'hotel da la staziun via directamaing pro'l binari 1 e'l perrun nouv. «Davo la renovaziun da la staziun esa nempe previs cha'ls autos da posta vegnan da quella vart nan

pro la staziun», disch el. Ultra da quellas lavuors gnia cumanzà cun la realisaziun dal nouv suotpassagi. Pro'ls binaris dal trafic da marchanzia da la vart dal quartier Cul vegna, sco ch'el declera, cumanzà a far novs binaris ed ün nouv perrun perifer (Aussenperon) pel binari 2. «Implü vulaina d'urant quista stà renovar il stabilimaint da la staziun», renda'l attent. Per pudair far quellas lavuors sto ella gnir rumida cumplettamaing. «Sülla plazza tanter la staziun e'l magazin da marchanzia mettaina ad ir büros provisorics e la sala d'aspet in ün complex da containers per cha nus possan mantegner las sportas existentas per nossa cliantella», declera'l. La renovaziun da la staziun s'ess dess tenor plan esser realisada pel cumanzamaint da quista stagiun d'inviern.

Tour resguard vicendaivel

Causa cha la plazza a l'ost da la staziun, davo l'Hotel da la Staziun vain tratta a nüz sco plazza da fabrica, sto tuot la cliantella da la Viafier retica chi vuol ir sül tren a Zernez, far quai davant dal provisorio. L'access pro'ls binaris e pro'ls trens es lura pussibel be amo da quel lö davent. Ils autos da posta as ferman al lö üsità davant la posta. «Nus provain d'evitar da prüma davent conflicts tanter autos da posta, cliantella e maschinass da fabrica», imprometta Rohner. Chi sarà però evidaint chi darà trafic sül plazza: «Güsta cur cha'ls camiuns stögljan transportar davent o gnir nanpro cun mate-

rial, daraja forsa ün o tschel mumaint cha tuots ston tour resguard l'ün sün l'oter», manaja'l. Causa cha la construcziun da novs binaris, perrons e suotpassagi vain quist on realisada da tschella vart da la staziun, schligerischa quai tenor el fermamaing il trafic sül plazza principal da la staziun. «Prosem on realisaina lura ils binaris e perruns da la vart da la staziun», declera'l. Detagls in chosa nu sun pro quella realisaziun però amo cuntshaints. «I dà plüssas fasas dal plan da lavur e nus stuvain uossa il prüm verer quant inavant cha nus gnin cul fabricat da quist on», declera'l e disch cha eir pro fabricats gronds as stopcha insomma esser ün zich flexibel.

Chastè da Tarasp: Far vacanzas e lavurar

Engiadina Bassa Il Chastè da Tarasp chi'd es raduond 1000 ons vegl, dess eir in avegnir restar accessibel a la publicità. Grazcha ad üna sporta pauschala pon giasts güdar pro las lavuors da mantegnimaint dal chastè. Lapro abitan ils giasts/agüdants d'urant lur sogiuorn i'l chastè.

Per gruppas, firmas, fans ed amis dal chastè chi cumbinan gugent lur vacanzas cun lavur cumöna, spordscha il chastè uossa vacanzas tuot specialas, las uschenomnadas «pauschalas da chastè». Previs esa cha'ls giasts da vacanzas pernottan e vivan i'l chastè e praistan d'urant il di lavuors da mantegnimaint vi dal stabilimaint ed intuorn il chastè, els fan p.ex. saivs o chüran ils contuorns. Per variaziun pissera il program accompagnant cun sportas sco observar la sulvaschina, concerts d'orgel, visitas i'l Bogn Engiadina o tschainas exclusivas. Quista sporta da vacanzas es adattada fich bain eir sco regal. Las vacanzas as poja postar suot www.osuru.ch.

La fundaziun «Pro Chastè Tarasp» s'occupa actualamaing culla tschercha da munaida per cha'l chastè possa gnir surtut pel predschiunvgnü tenor contrat. La fundaziun chi pissera eir per la chüra e pel mantegnimaint da las müraglias istoricas s'ingascha eir cha'l chastè resta accessibel eir in avegnir a la publicità. Davo la surelavuraziun da la pagina d'internet www.schloss-tarasp.ch sun las «pauschalas da chastè» ün ulteriur pass per render attent a la gronda valur cha'l chastè ha per la regiun. (pl)

Grond interess pel Grond Cussagl

Tschernas circuitalas dals 13 gün

Ils partis politics in Engiadina Bassa e Val Müstair sun stats activs e preschaintan üna gronda tscherna da candidats pel Grond Cussagl e lur suppleants. L'interess pels quatter uffizis da mastral es invezza fich pitschen.

NICOLÒ BASS

Als 13 gün han lö las tschernas circuitalas in tuot il chantun Grischun. D'eleger sun ils rapreschantants i'l Grond Cussagl e'ls suppleants correspundents, e natüralmaing ils mastrals e'ls vice-mastrals. Impustüt ils sezels pel Grond Cussagl sun in Engiadina Bassa e Val Müstair tscherchats ed ils differents partis politics han annunzchà lur interess respectivamaing lur candidats per las tschernas da cumbat.

Il Circul Val Müstair ha dabun ün rapreschantant i'l Grond Cussagl. Per quista carica as metta danövmaing a disposiziun il grondcusglier da fin qua, Georg Fallet (PCD) da Müstair. El survain concurrenza da Gabriella Binkert (PPS) da Sta. Maria chi'd es fin qua presidenta dal Circul Val Müstair. Cun sia candidatura pel Grond Cussagl as retira ella da la carica da mastrala. Sco suppleant dal Grond Cussagl candidescha Jon Largiadèr (PLD) da Sta. Maria chi'd es stat suppleant fingià d'urant l'ultima perioda d'uffizi.

Candidats da Sur e Suot Tasna

Il Circul Sur Tasna es rapreschantà a Cuora cun duos grondcusgliers. Ils duos candidats da fin qua Roland Conrad (PBD) e Jachen Bezzola (PLD), tuots duos da Zernez, candideschan per ün'ulteriura perioda d'uffizi. Els survegnan però concurrenza da Jürg Wirth (PS) da Lavin e dad Andris Filli (verdliberal) da Zernez. Eir per las duos caricas da suppleant daja concurrenza. Jon Armon Strimer (PLD) d'Ardez d'eira fin qua suppleant e's metta danövmaing a disposiziun. Novs sun ils candidats Emil Müller (PBD) – chi'd es actualamaing capo cu-

münal da Susch – e l'antierur president cumünal da Zernez, Domenic Toutsch (PPS).

Pro'l Circul Suot Tasna as retira il grondcusglier Men Bischoff (PLD) da Sent. IL seguond sez vain occupà actualamaing dal capo da Scuol Jon Domenic Parolini (PLD) ed el candidescha darcheu. Sco novs candidats vegnan portats Philipp Gunzinger (PLD) da Scuol chi d'eira fin qua suppleant e Reto Pedotti (PS), capo cumünal da Ftan. Per las duos caricas da suppleant candideschan Men Duri Ellemunter (PBD) chi d'eira fin uossa vicemastral dal Circul Suot Tasna e Jon Carl Rauch (verdliberal) capo cumünal da Sent. Per chi detta üna tscherna da candidats pro'ls suppleants dal Grond Cussagl pissera eir Duosch Fadri Felix (PLD) da Scuol.

Situaziun difficila pro'ls mastrals

Il grondcusglier da Ramosch Victor Peer (PLD) ha inoltrà sia demischium. Per quist unic sez dal Circul da Ramosch candideschan Leta Steck-Rauch (PLD) da Strada e Karl Jenal (PPS) da Samignun. Sco suppleant candidescha Gerhard Hauser (PLD) da Ramosch.

In tuot candideschan in Engiadina Bassa e Val Müstair ündesch persunas pels sezels chi sun d'occupar in occasiun da las tschernas circuitalas. Pro'ls suppleants sun quai in tuot ot candidats per quistas ses caricas. Be i'ls Circuls Ramosch e Val Müstair nu sun intant amo cuntshaintas candidaturas da cumbat.

Pro las tschernas dals mastrals pels quatter Circuls in Engiadina Bassa e Val Müstair es la situaziun blier plü difficila. Unic il mastral da Suot Tasna, Jörg Kindschi (PBD) da Ftan candidescha. In Sur Tasna es cuntshainta la candidatura da Jachen Gaudenz (PLD) da Lavin. In Val Müstair ed i'l Circul Ramosch nu sun amo cuntshaintas ingüinas candidaturas per las caricas chi vegnan libras. Il Circul Sur Tasna ha chattà cun Marta Padrun (PBD) da Lavin üna candidata pel post da vicemastral(a). In tschels trais Circuls nun ha la tschercha da candidats pel vice president circuital intant amo gnü success.

Ils candidats in Engiadina Bassa/Val Müstair

Mastral/president circuital (1 sez)

Sur Tasna: Jachen Gaudenz (PLD, nouv)

Suot Tasna: Jörg Kindschi (PBD, fin qua)

Ramosch: Amo ingün candidat/a

Val Müstair: Amo ingün candidat/a

Vice-Mastral/vice-president circuital (1 sez)

Sur Tasna: Marta Padrun (PBD, nouva)

Suot Tasna: Amo ingün candidat/a

Ramosch: Amo ingün candidat/a

Val Müstair: Amo ingün candidat/a

Grond Cussagl

Sur Tasna (2 sez): Jachen Bezzola (PLD, fin qua), Roland Conrad (PBD, fin qua), Andris Filli (verdliberal, nouv), Jürg Wirth (PS, nouv)

Suot Tasna (2 sez): Jon Domenic Parolini (PBD, fin qua), Philipp Gunzinger (PLD, nouv), Reto Pedotti (PS, nouv)

Ramosch (1 sez): Karl Jenal (PPS, nouv), Leta Steck-Rauch (PLD, nouva)

Val Müstair (1 sez): Georg Fallet (PCD, fin qua), Gabriella Binkert (PPS, nouva)

Suppleant Grond Cussagl

Sur Tasna (2 sez): Jon Armon Strimer (PLD, fin qua), Emil Müller (PBD, nouv), Domenic Toutsch (PPS, nouv)

Suot Tasna (2 sez): Men Duri Ellemunter (PBD, nouv), Duosch Fadri Felix (PLD, nouv), Jon Carl Rauch (verdliberal, nouv)

Ramosch (1 sez): Gerhard Hauser (PLD, nouv)

Val Müstair (1 sez): Jon Largiadèr (PLD, fin qua)

Verd liberals EB han nominà

Engiadina Bassa La secziun dal parti Verd liberal d'Engiadina Bassa ha nomnà a si'ultima sezzüda a Jon Pitschen Janett da Tschlin sco candidat suppleant pel Grond Cussagl pel Cir-

cul da Ramosch. Jon Pitschen Janett es paur a Tschlin. Dal 1991 al 2001 es el stat commember da la suprastanza dal cumün da Tschlin, quatter ons sco vicepresident. (protr.)

Reclama

Fiduzcha e sgürezza.

Heinz Brand

illa Regenza.

13 gün 2010

«Rinforzar las regiuns periferas»

nouva resoluziun sün svp-gr.ch

heinz-brand.ch

PPS



FAHRZEUG-AUFBEREITER(IN) BMW/MINI

Wir suchen per 1. Juni 2010 oder nach Vereinbarung

Einen engagierten und effizienten Fahrzeug-Aufbereiter/Springer.

Ihre Aufgabe

Ihre Hauptaufgabe ist es, Fahrzeuge unserer Premium-Marken BMW und MINI optisch aufzubereiten. Dazu gehören neben Innen- und Aussenreinigungen auch Polier- und optische Instandstellungsarbeiten.

Es bereitet Ihnen Freude, hochwertige Fahrzeuge in neuem Glanz erscheinen zu lassen, und Sie kümmern sich um die Fahrzeuge von Kunden sowie unserer Garage mit dem nötigen Engagement, ohne dabei die Effizienz zu vergessen.

Sie arbeiten in einem Team von ebenso engagierten Fahrzeugtechnikern und sind der Hauptverantwortliche für alles rund ums Thema Fahrzeug-Aufbereitung.

Ihr Können

- Sie haben Erfahrung in der Fahrzeug-Aufbereitung oder einem ähnlichen Bereich
- Sie sprechen fließend Deutsch und eventuell noch Italienisch
- Sie haben ein Flair für den Umgang mit Premium-Produkten und die Kundenanforderungen an solche Produkte
- Sie sind ein guter Teamplayer, sind belastbar und behalten auch in hektischen Momenten die Übersicht
- Sie sind bereit, teilweise am Samstagvormittag zu arbeiten

Ihre Bewerbung

Wir bieten eine sehr attraktive und vielseitige Position mit direktem Kundenkontakt, zeitgemässer Entlohnung und guten Sozialleistungen.

Daniel Weidmann freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post.

Roseg Garage

Daniel Weidmann
Via Maistra 68
7504 Pontresina

Tel. 081 842 61 20

daniel.weidmann@roseg-garage.ch

Roseg Garage

www.bmw-roseg-garage.ch



Freude am Fahren

Robys Computerservice 7482 Bergün GR

Arbeitsgebiet Mittelbünden, Engadin usw.

Verkauf von Neu- und Occasions-PCs

Verkauf von PC-Zubehör, Druckern usw.

Ich bin für die Kunden auch nach dem Kauf noch da!

Robert Lutz, 7482 Bergün/Bravuogn

Tel. 079 304 92 62, Mail: robly@bluewin.ch

**Suchen einen PC, den nicht jeder hat?
PC mit Designer-Gehäuse und dazu noch mit
extremer Leistung! Schauen Sie nach unter:
www.robys-computerservice.ch**

176.771.361

GIOVANOLI
ARBEITSHEBEBÜHNEN-
VERMIETUNG

Bivio · St.Moritz · Cunter

Tel. +41 81 684 53 78 · Natel +41 79 610 48 23

Einheimische

kaufm. Angestellte

(35 J.) D/I/E,
sucht Stelle (auch
Teilzeit) in Büro/
Réception/Früh-
stückservice.

079 785 59 68

012.722.286

Wir sind eine traditionsreiche Firma im Lebensmittelhandel und nehmen dank unseren hochstehenden Produkten eine bedeutende Stellung im schweizerischen Gastronomie-Markt ein.

Für die Betreuung unseres bestehenden Kundenstammes, die Akquisition neuer Kunden sowie für die Einführung neuer Produkte bei Gastronomiebetrieben suchen wir für den Kanton Graubünden einen verkaufsstarken

Aussendienst-Mitarbeiter

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Lebensmittelbranche (Koch, Metzger, Bäcker, etc.) und haben bereits einige Jahre Berufs- und Verkaufserfahrung gesammelt. Als Verkaufspersönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, verkäuferischem Flair und Initiative sind Sie bereit, sich für unser Unternehmen einzusetzen. Mit der Anwendung von MS-Office sind Sie ebenfalls vertraut.

Wir bieten einen modernen, dynamischen Arbeitsplatz, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Passion täglich einbringen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

FRIGALIMENT IMPORT GMBH

Industriestr. 7

9430 St. Margrethen

E-Mail: info@frigaliment.ch

033.001.541

Franziska Preisig, Juristin 3. Mitglied Kreisvorstand



Franziska Preisig schlägt Brücken und fördert Verbindungen

- mit ihrer Sachkenntnis als promovierte Juristin
- mit überzeugender Arbeit
- mit politischer Erfahrung und Engagement für die Zukunft des Engadins.

Glista Libra

Waldhaus-Tradition

Auch in der Zwischensaison sind wir gerne aufmerksame Gastgeber!

Und zu dieser Jahreszeit heisst es wieder

*Spargeln
par
excellence*

Geniessen, was Spass macht...

...von der hausgemachten *Spargelcremesuppe* zum *Spargelrisotto mit Garnelen* oder *Kalbssteak mit Spargel-Morchelcassolette*

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Telefon 081 836 60 00

365 Tage geöffnet

**Claudio Bernasconi, Gastgeber und Team
freuen sich auf Ihren Besuch**

176.771.089

Zuoz: An schöner, sonniger Aussichtslage, unterhalb Hotel Castell

3½-Zimmer-Wohnung

ganzjährig ab 1. Juli 2010 zu vermieten. DG, Wohnzimmer mit Cheminée und Balkon, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Estrich und Keller, 1 Tiefgaragenplatz. Möbliert inkl. Geschirr und Wäsche. Miete inkl. NK und Garage Fr. 2600.-.

Tel. 081 854 17 74/079 671 95 31

176.771.438

Kaufe Autos und Lieferwagen

Kilometer und Zustand egal

Telefon 079 557 31 88

Auch Samstag und Sonntag

Für Drucksachen

081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.

www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Engadiner Markt -- il marchà

Ausschliesslich für Kleinanzeigen

Rubrik

- Zu verkaufen** (keine Immobilien)
- Zu kaufen gesucht** (keine Immobilien)
- Occasionsfahrzeuge/Fahrzeugzubehör**
- Gesucht** (keine Immobilien)
- Gefunden** (Gratis-Inserat)
- Zu verschenken** (Gratis-Inserat)
- Bekanntschaffen** (keine Immobilien)

Erscheinen/Preise

1 Erscheinung (Fr. 20.-) 5

Preise inkl. 7,6% MwSt

0.-)

Neu ab 1. Juni: EP/PL-Spezialangebot für private Kleinanzeigen

Am Dienstag, 1. Juni 2010, lanciert die «Engadiner Post/Posta Ladina» die Inseraterubrik «Engadiner Markt – il marchà». Sie erscheint jeden Dienstag und ist gedacht für private Kleinanzeigen. Statt ans Anschlagbrett im Einkaufszentrum für nur 20 Franken zu 20 000 EP/PL-Leserinnen und Lesern nach Hause!

Es ist ganz einfach: Den Talon (erscheint erstmals am 25. Mai) ausschneiden, ausfüllen und mit 20 Franken pro Erscheinung einsenden an Publicitas, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz. Oder vorbeibringen in St. Moritz oder Scuol (im @-Center, Stradun 404). Dort liegen auch «Engadiner Markt – il marchà»-Talons auf. Haben Sie Fragen zum «Engadiner Markt – il marchà»? Wir helfen gerne weiter! Publicitas St. Moritz/Scuol, Tel. 081 837 90 00

(Max. 200 Zeichen inkl. Adresse)

Das Talon ausschliesslich per Post an **Publicitas, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz**, oder an den P-Schaltern in St. Moritz-Bad oder in Scuol (@-Center, Stradun 404)

- Geld im Couvert bzw. Barzahlung im Voraus
- keine Änderungen möglich, Annulation ohne Rückerstattung
- erscheint immer am Dienstag, **Inserateschluss am Donnerstag der Vorwoche um 17.00 Uhr**
- Offensichtlich nicht private Anzeigen werden nicht publiziert

Engadiner

Die Zeitung der Engadiner.

Auszeichnung für Kraftwerke

«naturemade star» für Lizun und Bondo

Die Wasserkraftwerke Lizun und Bondo erfüllen höchste ökologische Standards und sind vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) mit dem Qualitätslabel «naturemade star» ausgezeichnet worden.

Die Wasserkraftwerke Lizun und Bondo gehören dem Elektrizitätswerk Zürich ewz. Das Unternehmen sei bestrebt, möglichst viel Ökostrom in eigenen Anlagen zu erzeugen, heisst es in einer Medienmitteilung vom Dienstag. Um diesem Ziel näher zu kommen, produzieren das Kraftwerk Lizun seit dem 1. April 2009 und das Kraftwerk Bondo seit dem 1. April 2010 «naturemade star»-zertifizierten Strom. Der VUE vergibt dieses Qualitätslabel nur an Wasserkraftwerke, die strenge und umfassende ökologische Auflagen einhalten sowie einen umweltschonenden Kraftwerksbetrieb und eine ökologisch angepasste Anlagegestaltung garantieren.

Neben der Erfüllung der Zertifizierungsaufgaben verpflichtet sich das ewz, für jedes «naturemade star»-zertifizierte Kraftwerk (mit einer Leistung von mind. 100 kW) pro produzierte Kilowattstunde Strom 0,1 Rappen und für jede aus dem Kraftwerk verkaufte Kilowattstunde 0,9 Rappen in den «naturemade star»-Fonds von ewz einzulegen. Die Gelder des Fonds werden eingesetzt, um ökologische Aufwertungsmassnahmen im Umfeld der

Wasserkraftwerke zu verwirklichen. Für die beiden neu zertifizierten Kraftwerke erwartet das ewz eine jährliche Einlage von rund 325 000 Franken.

Durch die «naturemade star»-Zertifizierung der Kraftwerke Lizun und Bondo wird auch die Restwassersituation der betroffenen Gewässer verbessert. Nach geltender Konzession müsste bei beiden Kraftwerken kein Restwasser in die Maira (Lizun) respektive Bondasca (Bondo) abgegeben werden. Seit der Zertifizierung fließen saisonal abgestufte Restwassermengen von 150 bis 175 Liter pro Sekunde in die Maira sowie 106 bis 200 Liter pro Sekunde in die Bondasca.

Damit verbessert sich besonders die Situation der Fische (z.B. Bachforellen), deren Lebensraum bedeutend aufgewertet wird. Es werden neue Laichplätze entstehen und die Fische können ein weiteres Stück bachaufwärts wandern. Für die so genannten Wasserwirbellosen, z.B. Wassermilben, Zuckmücken und verschiedene Fliegenarten, sind die naturnäheren Verhältnisse ebenfalls ein Gewinn.

Im Bestreben, den Anteil von hochwertigem Ökostrom aus erneuerbaren Quellen kontinuierlich auszubauen sowie damit verbundene ökologische Aufwertungsmassnahmen umzusetzen, werden Produktionseinbussen in Kauf genommen. Im Falle von Lizun und Bondo bewegen sich diese (bei einer durchschnittlichen Jahresproduktion von bisher 20,3 GWh in Lizun und 17,9 GWh in Bondo) in der Grössenordnung von -18% bzw. -12%. (ep)

St. Moritzer Delegation am FIS-Kongress

Ski-WM-Kandidatur Ende Mai reist eine zwölfköpfige Delegation aus dem Engadin an den FIS-Kongress ins türkische Antalya, wo über die Vergabe der Durchführung der Ski-Weltmeisterschaften 2015 entschieden wird.

Das Kandidatur-Team ist momentan intensiv damit beschäftigt, die letzten Vorbereitungen zu treffen. Nachdem die FIS-Vorstände im April mit einem weiteren Flash2015 noch einmal über die Vorzüge der St. Moritzer Kandidatur informiert worden sind, trifft in diesen Tagen die Kandidatur-Broschüre ein, die am Kongress in Antalya verteilt wird. Rund 800 dieser Broschüren werden zusammen mit weiterem Werbematerial, kleinen Geschenken in Form von Nusstorten und Toblerone-Schokoladen sowie Stand-Dekorationselementen in die Türkei geschickt. Damit den rund 1000 Kongress-Teilnehmern am St. Moritzer Stand Schweizer Spezialitäten serviert werden können, werden auch Bündnerfleisch und Bündner Weine nach Antalya mitgenommen, unter Hilfe der Schweizer Botschaft in der Türkei,

die bei der Verzollung der Waren am türkischen Zoll Unterstützung bietet. Die St. Moritzer Delegation wird am Samstag, 29. Mai, von Zürich nach Antalya reisen, anschliessend den Stand einrichten und die nötigen Vorbereitungen für den grossen Moment treffen. Am Dienstag, 1. Juni, um 16.15 Uhr, wird die Kandidatur dem FIS-Vorstand präsentiert. Die Verkündung des Austragungsortes 2015 wird dann am Donnerstag, 3. Juni, um ca. 18.30 Uhr, erfolgen. Ebenfalls vor Ort sein werden die St. Moritzer Gegner Cortina d'Ampezzo (IT) und Vail (USA), die sich ebenfalls um die Ausrichtung der WM 2015 bemühen. Letzterem werden nach wie vor die grössten Chancen eingeräumt. «Die Abrechnung erfolgt aber am Kongress in der Türkei und die St. Moritzer Delegation wird alles daran setzen, die Ausgangslage so optimal wie möglich zu gestalten», gibt sich der Präsident der Kandidatur, Hugo Wetzler, kämpferisch. Der Verlauf des Kongresses kann ab Ende Mai auf der Homepage www.stmoritz2015.ch mitverfolgt werden. (pd)



Findet 2015 wieder eine Ski-WM in St. Moritz statt? Anfangs Juni entscheidet der FIS-Kongress. Archivfoto: Keystone

Die Königsetappe führt nach La Punt

Die Tour de Suisse macht Halt im Engadin

La Punt ist dieses Jahr bereits zum sechsten Mal Etappenort der Tour de Suisse. Am 17. Juni ist der Ort am Fusse des Albula-passes das Ziel der Königsetappe.

FRANCO FURGER

Der Schnee machte dem ersten Radausflug des Jahres einen Strich durch die Rechnung. Denn eigentlich wollten Vertreter von La Punt und Savognin am vergangenen Montag mit dem Rennvelo auf den Julierpass fahren. Die beiden Bündner Gemeinden sind nämlich Etappenorte der diesjährigen Tour de Suisse und liessen sich für die gemeinsame Medienorientierung etwas Spezielles einfallen. Wetterbedingt musste das Plauschrennen, bei dem auch die Miss Südostschweiz Carole Jäggi und der Skiprofi Sandro Viletta hätten teilnehmen sollen, abgesagt werden. Orientiert wurde im Restaurant Julier Hospiz trotzdem.

Cancellara am Start

«In La Punt fällt mit hoher Wahrscheinlichkeit die Vorentscheidung über den Sieg der diesjährigen Tour de Suisse», sagte Beat Zberg. Der ehemalige Radprofi ist der Streckenkoordinator der Tour de Suisse. Denn La Punt ist der Zielort der Königsetappe, die über drei Alpenpässe führt. Der Start zur sechsten Etappe am 17. Juni erfolgt in Meiringen im Berner Oberland. Auf die rund 150 Radrennfahrer warten zuerst der Susten-, dann der Oberalp- und schliesslich der Albula-pass, der mit seinen 2312 Metern über Meer das Dach der diesjährigen Tour de Suisse ist. Oder in Zahlen ausgedrückt haben die Fahrer 213 Kilometer Strecke, 4761 Höhenmeter Steigung und 3696 Höhenmeter Abfahrt zu bewältigen. Tags darauf wird in Savognin zur siebten Etappe gestartet, die über Chur, Sargans, Buchs ins Zürcher Oberland führt mit Ziel in Wetzikon. Mit am Start an der Tour de Suisse 2010 ist auch der Vorjahressieger Fabi-

Engadin Seit mehr als zwei Jahren arbeiten die Academia Engiadina und der nordische Teil des Stützpunktes Oberengadin «Engadin Nordic» erfolgreich zusammen. Die Academia Engiadina bereitet die jungen Menschen für die spätere berufliche Karriere vor. Engadin Nordic, das sich der Ausbildung und Förderung der nordischen Sportarten Langlauf und Biathlon im Nachwuchsbereich widmet, kann durch das Engagement mit der Academia Engiadina jungen Talenten die Ausübung der gewählten Sportart auf einem guten Niveau ermöglichen. Sehr oft erfolgt nach den Grundschuljahren das Ende der bis dahin

ausgeübten Sportart. Durch die koordinierte Zusammenarbeit kann dies jedoch meistens verhindert werden und auf eine mögliche erfolgreiche Sportzukunft darf weiterhin gehofft werden.

Die Zusammenarbeit beruht auf einem Teilpensum des Trainers von Engadin Nordic für die Academia Engiadina. Leistungssportbetreibende erhalten dadurch diverse zusätzliche Trainingsmöglichkeiten, die mit den zuständigen Lehrverantwortlichen und dem Trainer koordiniert werden. Diese Trainings werden im Rahmen der Schulmöglichkeiten angeboten oder können individuell absolviert werden. Schulzeiten, die durch Trainingsabsenzen oder Rennabwesenheiten verpasst werden, dürfen individuell nachgeholt werden, ebenso wie Prüfungsarbeiten und dergleichen. Somit ist die schulische Ausbildung nicht gefährdet.

Dies wird mit den Verantwortlichen der Academia Engiadina und dem Trainer koordiniert. Die Wettkampfeinsätze beruhen auf diesem erfolgreichen System. Die Erfolge können sich sehen lassen. Neben mehreren Bündner- und Schweizermeistertiteln konnten viele internationale Einsätze mit starken Leistungen absolviert werden. (Einges.)



Freuen sich auf die Tour de Suisse (von links): Jürg Zraggen (OK-Präsident, La Punt) Beat Zberg (Strecken Koordinator) Sandro Viletta und Marcus Mareischen (OK-Präsident, Savognin).

Foto: Franco Furger

an Cancellara. Der Zeitfahr-Olympiasieger zählt auch dieses Jahr zu den Favoriten auf den Gesamtsieg. Aber die diesjährige Streckenführung mit den vielen Bergen sei weniger auf ihn zugeschnitten als vor einem Jahr, meinte Zberg. «Es kommt darauf an, wie er sich auf der Königsetappe nach La Punt schlägt.» Angekündigt hat eine Teilnahme auch der siebenfache Tour de France-Sieger Lance Armstrong, sein Start ist aber noch nicht offiziell bestätigt.

Erste Fahrer um 18.00 Uhr im Ziel

Das Zielgelände in La Punt ist ab 15.15 Uhr für die Zuschauer und Gäste ge-

öffnet mit Festwirtschaft beim Sportplatz und Animationsprogramm auf der Zielgeraden. Ab 16.45 Uhr wird die Etappe auf einer Grossleinwand live übertragen. Die ersten Fahrer werden in La Punt gegen 18.15 Uhr erwartet. «Die Tour de Suisse war für mich schon als kleiner Bub ein Highlight, denn es ist der grösste Anlass für La Punt. Umso mehr freue ich mich, dass in diesem Jahr mein Heimatort Ziel der Königsetappe ist», sagte Sandro Viletta an der Medienorientierung. Der Skiprofi wird als Sportbotschafter von La Punt ebenfalls am Rahmenprogramm der Tour de Suisse-Etappe mitwirken.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

ausgeübten Sportart. Durch die koordinierte Zusammenarbeit kann dies jedoch meistens verhindert werden und auf eine mögliche erfolgreiche Sportzukunft darf weiterhin gehofft werden.

Die Zusammenarbeit beruht auf einem Teilpensum des Trainers von Engadin Nordic für die Academia Engiadina. Leistungssportbetreibende erhalten dadurch diverse zusätzliche Trainingsmöglichkeiten, die mit den zuständigen Lehrverantwortlichen und dem Trainer koordiniert werden. Diese Trainings werden im Rahmen der Schulmöglichkeiten angeboten oder können individuell absolviert werden. Schulzeiten, die durch Trainingsabsenzen oder Rennabwesenheiten verpasst werden, dürfen individuell nachgeholt werden, ebenso wie Prüfungsarbeiten und dergleichen. Somit ist die schulische Ausbildung nicht gefährdet.

Dies wird mit den Verantwortlichen der Academia Engiadina und dem Trainer koordiniert. Die Wettkampfeinsätze beruhen auf diesem erfolgreichen System. Die Erfolge können sich sehen lassen. Neben mehreren Bündner- und Schweizermeistertiteln konnten viele internationale Einsätze mit starken Leistungen absolviert werden. (Einges.)

Die Entscheidung zu Gunsten der drei Finalisten fiel äusserst knapp. Sportler, die bereits einmal die Auszeichnung erhalten haben, wurden nicht nominiert. Die durch die Verbände nominierten Sportler wurden in einer ersten Phase durch die Sportjournalisten und den Vorstand des BVS auf zehn reduziert. In der Folge vergab der Vorstand BVS an die zehn Nominierten Punkte, die zu 50% für die Bewertung zählten. Die zweite Hälfte der Bewertung erfolgte durch das SMS-Voting, das vom 19. bis 28. April durchgeführt wurde. (pd)

Bündner Sportler: Drei in der Finalrunde

Sportlerwahl Graubünden hat eine Vorentscheidung gefällt – Nino Niederreiter, Christian Spescha und Nino Schurter stehen in der Finalrunde zum Bündner Sportler des Jahres 2010. Der Freeski-Spezialist Elias Ambühl erhält den Newcomerpreis.

Für die Finalrunde zum Bündner Sportler des Jahres 2010 haben sich Nino Niederreiter (Eishockey) aus Chur, Nino Schurter (Mountainbike) aus Tersnaus/Chur und Christian Spescha (Ski alpin) aus Obersaxen qualifiziert. Wer den begehrten Preis am

Samstag, 8. Mai, um 19.00 Uhr, aus den Händen von Regierungsrat Martin Schmid in Empfang nehmen darf, wird erst anlässlich der Sportpreisverleihung bekannt gegeben. Diese findet wiederum im Rahmen der HIGA in Chur statt. Den Newcomer-Preis erhält der Freeski-Spezialist Elias Ambühl aus Masein.

Der Bündner Verband für Sport (BVS) konnte dieses Jahr ein sehr breites Teilnehmerfeld, das von den angeschlossenen Sportverbänden zur Wahl vorgeschlagen wurde, präsentieren.

Die Entscheidung zu Gunsten der drei Finalisten fiel äusserst knapp. Sportler, die bereits einmal die Auszeichnung erhalten haben, wurden nicht nominiert. Die durch die Verbände nominierten Sportler wurden in einer ersten Phase durch die Sportjournalisten und den Vorstand des BVS auf zehn reduziert. In der Folge vergab der Vorstand BVS an die zehn Nominierten Punkte, die zu 50% für die Bewertung zählten. Die zweite Hälfte der Bewertung erfolgte durch das SMS-Voting, das vom 19. bis 28. April durchgeführt wurde. (pd)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 8. Mai 2010, solange Vorrat



40%
Rabatt

6.¹⁰
statt 10.20

Odol-med3 Zahn-
pasta, Triple Pro,
3 x 75 ml, Trio



33%
Rabatt

9.⁹⁵
statt 17.30

Coop Pouletbrust-
geschnetzeltes,
tiefgekühlt,
2 x 450 g



40%
Rabatt

15.²⁰
statt 25.35

Dash Regular
Tiefseewirbel oder
Blütensamba,
3,06 kg (45 WG)



40%
Rabatt

8.⁸⁵
statt 14.80

Coop Oecoplan
Toilettenpapier
Super Soft Classic
weiss, 24 Rollen

Hammer- Preise



40%
Rabatt

per kg
23.⁵⁰
statt 39.50

Coop Ranger-
steak, Schweiz,
4 Stück à ca. 120 g
in Selbstbedienung



1/2
Preis

6.³⁰
statt 12.60

Bell Grillschnecke
la Ferme, 4 x 130 g



1/2
Preis

1.⁸⁰
statt 3.60

Zucchini,
Spanien, per kg



5.⁹⁵

Spargeln weiss,
Griechenland/
Ungarn/Slowakei
Bund à 1 kg

coop

Für mich und dich.

Küchenumbau mit professioneller Bauleitung!



Nur **Fr. 10 480.-**
vorher **Fr. 12 270.-**
Sie sparen **Fr. 1790.-**

inkl. Markengeräte • inkl. Montage • inkl. VRG

LEICHT

Küchen von **Fr. 8000.- bis Fr. 80000.-** individuell
gestaltet nach Ihren Wünschen.

Prestigeküchen ab **Fr. 28000.-**. Grifflose Eleganz,
bei der sogar der Backofen unsichtbar wird.

**Ihre Vorteile
im FUST:**

✓ **Gratis-Offerte** nach Mass
✓ **Küchen <online> selber planen:**
www.fust.ch/kuechenplaner

✓ **Montage** mit eigenen Schreibern
✓ **Coop-Superpunkte** beim Küchenkauf

Jetzt profitieren:

HIGA Halle 2, Stand 500
Für Messerabbat bitte Grundriss mitbringen!

KÜCHEN / BÄDER
RENOVATION **Fust**

www.kueche.fust.ch Und es funktioniert.

39 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:
Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Giubiasco, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • Mels, Multimedia Factory, beim Jumbo, Wolfriet,
081 720 41 30 • Oberbüren-Uzwil, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • St. Gallen-Neudorf, Multimedia Factory-Fust-Supercenter,
im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • Weitere Studios Tel. 0848 559 111 (Ortsstar) oder www.fust.ch

Samedan (Zentrum)

3½-Zimmer-Wohnung

für gehobene Ansprüche
zu vermieten.

Telefon 081 852 48 50

176.771.454

FIGARO Coiffeur

VIA MAISTRA Tel. 081 842 66 88

Das Figaro-Team
St. Moritz gratuliert
Valentina Koch zur
besten Zwischen-
prüfung ihrer Klasse

Samedan: Zu vermieten
an zentraler, ruhiger Lage
in historischem Engadinerhaus

2-Zimmer-Wohnung

in Arvenausbau, 46 m², Bezug per
sofort möglich. Fr. 1280.- mtl./
exkl. NK.

Tel. 081 850 02 01

176.771.352

Michael Pfäffli · St. Moritz
als **Grossrat** bisher

FDP
Die Liberalen



Zusammen mit Christian Hartmann,
Annemarie Perl-Kaiser, Duri Bezzola,
und Gian Peter Niggli

**Kreis-
wahlen**

13. Juni 2010

Erscheinungsweise der **Engadiner Post** POSTA LADINA

an Auffahrt und Pfingsten

Auffahrt, Donnerstag, 13. Mai 2010:

Keine Ausgabe

Inseratenschluss für die Samstagsausgabe, 15. Mai 2010:

Mittwoch, 12. Mai 2010, 16.00 Uhr

Pfingsten, Samstag-Ausgabe, 22. Mai 2010:

Inseratenschluss: Donnerstag, 20. Mai 2010, 17.30 Uhr

Dienstag-Ausgabe, 25. Mai 2010:

Inseratenschluss: Freitag, 21. Mai 2010, 17.00 Uhr

Dringende Todesanzeigen

können **bis Pfingstmontag, 24. Mai 2010, 11.00 Uhr**, direkt in den
Briefkasten der Druckerei im Gewerbezentrum Surpunt in St. Moritz
deponiert oder per Fax 081 837 90 91 aufgegeben werden.

Wir danken unseren werten Lesern und Inserenten
für das Verständnis.

Engadiner Post
Gammeter Druck AG
Zentrum für Druck,
Medien und Verlag
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
Fax 081 837 90 91

Inseratenregie
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

Die Männerriege im Südtirol



Die Männerriege aus Samedan war auf Tour im Südtirol.

Samedan Just wenn die Skier dem Sommerquartier übergeben werden, steht für die Männerriege Samedan der Veloausflug ins Vinschgau auf dem Programm. Trotz Problemen mit dem Fahrradverleih und dem dortigen Bahnunterbruch, erfreuten sich die Riegeler wieder an der fortgeschrittenen Blust- und Blumenpracht des Südtirols. Die Gruppe lieferte den Beweis ab, dass das schweisstreibende Training des Oberturners nicht umsonst war und alle Männerriegler erreichten Meran sturzfrei und in bester körperli-

cher Verfassung. In Anbetracht des wärmsten Tages in diesem Jahr, war der Durst deutlich spürbarer als der Muskelkater.

Auch dieses Jahr wurde der Männerriege vor Augen geführt, was für eine Anziehungskraft so ein staubfreier Fahrradweg haben kann. Alle Männerriegler waren sich schlussendlich einig, dass dieser Ausflug nicht nur die Muskeln, sondern auch den Seelenfrieden gestärkt hat und wieder ins nächste Jahresprogramm aufgenommen werden sollte. (Einges.)

Forum

Fragezeichen zur GV der Corvatsch AG

Nein, nicht nur die altersschwache Mikrofon-Anlage am Rednerpult war schuld, die die Ausführungen des Vizepräsidenten sowie des Delegierten des Verwaltungsrates der Corvatsch AG teilweise verunmöglichten, auch wurde den anwesenden Kleinaktionären keine Möglichkeiten geboten, zu diversen offenen Fragen Auskunft zu erlangen.

Auch die sehr glaubwürdigen Fragen von Claudia Troncana, Aktionärin und Gemeindepräsidentin von Silvaplana, wurden nicht im Detail beantwortet oder einfach übergangen, als ehrverletzend und rufschädigend bezeichnet. Der Corvatsch-Verwaltungsrat muss in Zukunft mehr Verantwort-

ung übernehmen, die Aktionäre transparenter informieren und betreffend die Anschuldigungen von Claudia Troncana, die sicher nicht aus der Luft gegriffen sind, aus einem möglichen Versagen die wichtigsten Lehren ziehen.

Es wäre begrüssenswert, wenn die Verantwortlichen der Corvatsch AG und der Gemeinde Silvaplana eine gütliche Lösung finden würden und dabei nicht vergessen, dass es die Gemeinde Silvaplana war, die die Corvatsch-Unternehmung mit einem Fünf-Millionen-Darlehen unterstützte, um weiterhin einen geregelten Bahnbetrieb zu ermöglichen.

Herbert Gorfer, St. Moritz

Forum Kreiswahlen 2010

Franziska Preisig in den Kreisvorstand

Da stellt sich eine junge Frau zur Wahl in den dreiköpfigen Kreisvorstand, meine Stimme hat sie, denn Franziska Preisig eignet sich für die Arbeit im Kreisvorstand. Sie ist ausgebildet, Dozentin und Juristin. Sie ist in der Welt herumgekommen, ist viersprachig, hat zwei Kinder und wohnt heute in

Samedan. Viel wichtiger aber als all dies: Franziska Preisig macht sich Gedanken zur Entwicklung im Oberengadin. Und sie macht sich nicht nur Gedanken, sondern nimmt selbstständig und aktiv Stellung zu den dringend zu lösenden Fragen. Ihr Engagement im Initiativkomitee Zweitwohnungsbau, im Regionalen Richtplan, ihre juristische Beratertätigkeit, ihre Lehrtätigkeit an der Academia und ihr Einsatz im Forum Engadin zeugen davon.

Im Kreisrat erlebte ich immer wieder, dass es im Wesentlichen elf Gemeinden sind, die sich da irgendwie zusammenraufen. Das regionale Denken und Handeln steckt noch in den Kinderschuhen. Franziska Preisig von der Glista Libra wäre eine kritische Stimme im sonst rein bürgerlich zusammengesetzten Vorstand. Franziska Preisig kann für die notwendige Entwicklung und Öffnung einen wesentlichen Beitrag leisten. Sie ist jung, dynamisch und nicht in der Gemeindepolitik verhaftet, sondern ist in ihrem Handeln eine echte Regionalpolitikerin.

Das Oberengadin braucht neue Ideen, dazu benötigen wir auch Stimmen der nächsten Generation. Darum schreiben Sie als drittes Kreisratsvorstandsmitglied auf den Zettel: Franziska Preisig.

Robert Obrist, St. Moritz

Forum

Braucht es überhaupt diesen ÖV?

Nicht genug, dass Ferienhaus- und -wohnungsbesitzer bereits heute 80 Franken jährlich an den öffentlichen Verkehr im Engadin bezahlen. Nein, da wollte man (oder besser frau) den ÖV gratis zur Verfügung stellen. Zum Glück gibt es noch Politiker, die klare Worte sprechen: Der Nulltarif ist nicht finanzierbar.

Einmal mehr wären auch hier die Touristen (Hotelgäste sowie Ferienhaus- und -wohnungsbesitzer) zur Kasse gebeten worden – es ist ja so praktisch und so einfach, diese schier endlose Quelle anzuzapfen. Leider ist man sich bei diesem Thema offensicht-

lich nicht bewusst (oder verdrängt die Tatsache), dass die Touristen im Winter in der Regel ein Saisonabonnement der Bergbahnen (inkl. ÖV) besitzen und viele davon auch noch ein Generalabonnement der SBB haben – also den ÖV im Engadin dreimal bezahlen – und ihn meistens nie nutzen!

Eine Überlegung wäre es wert, zu hinterfragen, ob es denn überhaupt diesen ÖV so braucht? Warum muss ein Bus parallel zu einer Bahnlinie fahren? Ein reduziertes Angebot würde vollauf genügen – könnte aber in der Hochsaison allenfalls optimiert werden.

Aber von «sparen» und «reduzieren» spricht leider im Engadin (bis dato noch) niemand – dies gilt auch für die aufgeblasene Tourismusorganisation, dank der wir seit drei Jahren 360% höhere Kurtaxen zu bezahlen haben. Was für uns als Ferienhaus- und -wohnungsbesitzer der Mehrwert dieser enormen Kurtaxe ist, konnte bis heute trotz Nachfrage niemand erklären.

Geliebtes Engadin, pass auf, dass dir die Felle nicht davonschwimmen und dir die Rechnung eines Tages ohne den Wirt gemacht wird. Griechenland lässt grüssen...

Ulrich M. Bienz,
Liebel BE/Madulain



Der Tod beschäftigt die Menschen

«O, Christiaun, t'impaisa bain, chia ig temp bot naun wain. Tü stousch murir, nun sasch cura, la mort wain et ais tia ura.» Ano 1660 Mai 14 (Ardez). Sinn gemäss: «O, Christ, bedenke immer, dass die Zeit bald kommt. Du musst sterben, weisst nicht wann, der Tod kommt und deine Stunde

schlägt.» Jahr 1660, der 14. Mai. Diese 350 Jahre alte Inschrift zeugt davon, dass gewisse Themen die Menschheit seit ewigen Zeiten bewegen. Der unausweichliche Tod eines jeden von uns ist eines davon. (ero)

Foto: Erna Romeril

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Kommet her zu mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.

Matthäus 11, 28

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres ehemaligen Patrons und Verwaltungsrates in Kenntnis zu setzen.

Herr Walter Gübelin-Fischer

20. März 1914 bis 3. Mai 2010

Als Vertreter der 4. Generation hat Herr Walter die Geschicke der Firma mit innovativem Geist und Weitblick während 44 Jahren geprägt.

Auch nach seinem Ausscheiden aus der Firma, hat er stets mit grossem Interesse die Weiterentwicklung des Unternehmens verfolgt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Trauer Gottesdienst: Montag, 10. Mai 2010, 10.30 Uhr, in der Hofkirche.

Die Beerdigung erfolgt im engsten Familienkreis.

Gübelin Gruppe
Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende

Die letzte Seite.
Eine gute Platzierung
für Ihre Werbung.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Die Tochter zu ihren Eltern: «Wenn ich nächsten Monat Markus heirate, werden wir zunächst bei euch wohnen, bis ihr etwas Neues gefunden habt.»

Gratulation

Glückwunsch zur Pensionierung

Die Firma Weidmann & Hunger AG in Samedan verabschiedete Ende April die langjährige Mitarbeiterin Theresa Hunger. Sie arbeitete über 20 Jahre im gleichen Betrieb. Die ersten Jahre bei der Rödiger & Co. und seit Mai 2000 bei der Weidmann & Hunger AG. Theresa Hunger war in der Produktion tätig und eine grossartige Allrounderin. Sie war sehr vielseitig und konnte überall eingesetzt werden. Zudem war sie eine aufgestellte und immer gut gelaunte Mitarbeiterin, was auch unsere Kunden stets erfreute. Theresa Hunger geht vorzeitig in Pension, um wieder vermehrt ihren Hobbys nachgehen zu können. Das ganze Team dankt ihr von Herzen für den langjährigen und grossen Einsatz. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und vor allem eine gute Gesundheit. (Einges.)



Theresa Hunger

Giovanni Giacometti korrespondiert

Chur Am Donnerstag, 6. Mai, 19.00 Uhr, findet im Rahmen der Ausstellung «Giovanni Giacometti. Farbe im Licht» im Bündner Kunstmuseum Chur eine besondere Veranstaltung statt. Unter dem Titel «Giovanni Giacometti korrespondiert» lesen die beiden Schauspieler Armin Kopp und Jost Nyffeler aus Briefen des grossen Berggeller Künstlers: Berührende Passagen, die einen unmittelbaren Einblick in das Leben Giacomettis eröffnen, aber auch aufschlussreiche Stellen, die von seinem steten Bemühen berichten, das schillernde Phänomen des Lichtes auf die Leinwand zu bannen. (Einges.)

Klettern macht Spass

Die Jugend in der Vertikalen

Kürzlich hat die Jugendorganisation (JO) der SAC-Sektion Bernina ihre Kletterhallen-Saison abgeschlossen. Insgesamt 27 Mal trafen sich die Kinder und Jugendlichen in der Halle in Samedan.

Jugend und Sport (J+S) hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche zu sportlicher Aktivität anzuregen. In der Gruppe macht das viel mehr Spass. Als J+S-Disziplinen gelten unter anderem das Bergsteigen, Sportklettern und Skitouren. J+S beginnt zwar erst mit zehn Jahren, doch in der JO-Bernina dürfen Kinder bereits ab acht Jahren an den Aktivitäten teilnehmen. Organisiert werden diese im

Oberengadin von der JO der Sektion Bernina des SAC. Ein wichtiger Teil des Jahresprogramms bildet das Hallenklettern. Es schafft die Grundkondition, um im Sommer Touren im Freien zu unternehmen. Klettern fordert die Kinder auf ganz verschiedenen Ebenen: Koordination, Kraft, Ausdauer, mentale Stärke und Sozialverhalten. So ist es verständlich, dass immer wieder das Sinnbild der «Seilschaft» zitiert wird. Die Kinder lernen, Verantwortung für ihre Seilpartner zu übernehmen. Dazu gehört auch, die Knöpfe des Partners zu kontrollieren. Sicherheit steht über allem.

Die Leiter sind gefordert

Die JO-Aktivitäten werden von ausgebildeten J+S-Leitern geführt. Diese leisten einen grossen und unentgeltlichen Einsatz, um den Kindern den Zu-

gang zu den Geheimnissen der Berge und des Kletterns zu ermöglichen. Der Bewegungsdrang der Kinder ist gross, diese Energie lässt sich beim Klettern wunderbar kanalisieren. Im Schnitt haben jeden Freitag 30 Kinder und Jugendliche, gestaffelt in zwei Altersgruppen, das Hallenklettern besucht. Jeweils vier Leiter haben dafür gesorgt, dass alle ihren Möglichkeiten entsprechend zum Zug gekommen sind.

Insgesamt führt die JO-Bernina jedes Jahr nebst dem Hallenklettern 15 bis 20 weitere Anlässe wie Klettern, Ski- oder Schneeschuhtouren, Hochtouren oder Schlitteln durch. Spass und Vielseitigkeit stehen dabei im Zentrum. Das Programm kann unter www.jo-sac.ch/bernina eingesehen werden. Dort sind auch die Kontaktdaten für die Anmeldung der Kinder zu finden. (Einges.)



Die Kinder und Jugendlichen des SAC Bernina kennen mittlerweile jeden Griff in der Wand.

WETTERLAGE

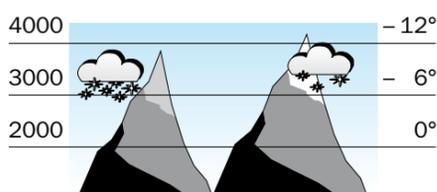
Das wetterbestimmende Mittelmeertief ist über die Alpen nach Süddeutschland gezogen. Damit wird es heute auch an der Alpennordseite nasser. An der Alpensüdseite bleibt die Luft weiterhin feucht und labil geschichtet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wechselhaft und unbeständig! Zu Tagesbeginn sind Auflockerungen am ehesten über dem Engadin und dem Münstertal zu erwarten. Hier sind zunächst sogar ein paar Sonnenstrahlen möglich. Doch man darf sich vom Wetter weiterhin nicht allzu viel erwarten. Im Bergell und im Puschlav bleibt es wohl weiterhin trüb und es kann immer wieder zu Regenschauern kommen. Auch im Engadin und im Münstertal wird es rasch wieder unbeständig. Vor allem im Engadin drängen die Schauer nun vorübergehend von Norden herein. Im Oberengadin ist dabei Schnee, beziehungsweise Schneeregen bis ins Tal herab zu erwarten.

BERGWETTER

In den Bergen herrschen anhaltend ungünstige Wetterverhältnisse vor. Es bleibt trüb und allgemein kommen wieder einige Zentimeter Neuschnee hinzu. Die Schneefallgrenze liegt dabei knapp unter 2000 m.



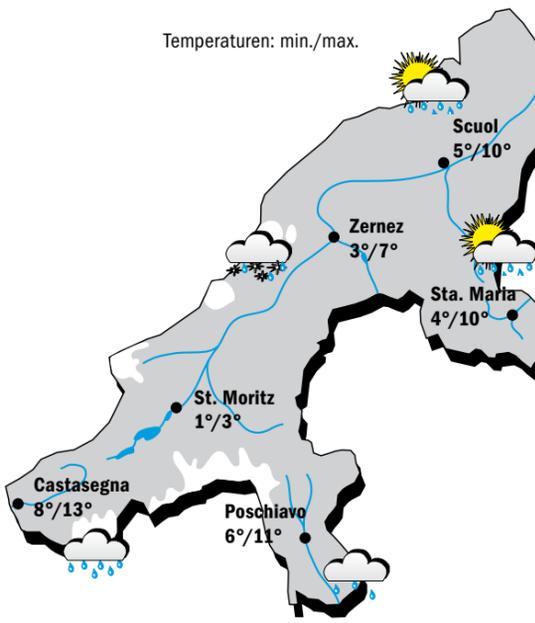
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 3°	SO 28 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	7°	windstill
Scuol (1286 m)	7°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
2 / 10 °C	3 / 11 °C	3 / 11 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
4 / 5 °C	1 / 3 °C	0 / 2 °C

Fotowettbewerb

Engadin Gleich zwei Jahresthemen werden von der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft mit einer Reihe von Veranstaltungen im laufenden Jahr vertieft: «Gletscherwelten» und «Biodiversität».

Die Ausstellung «Gletscher – gestern, heute, morgen» wird am 9. Juli in Zuoz eröffnet. Umrahmt wird sie mit glaziologischen Exkursionen und Vorträgen. Dabei soll die Geschichte der faszinierenden Eisriesen im Engadin aufgezeigt und insbesondere die alarmierenden Effekte des Klimawandels auf die Gletscher thematisiert werden.

Ebenso global wie der Treibhauseffekt sind die menschengemachten Auswirkungen auf die Lebenswelten. Die UNO hat daher die Vielfalt der Organismen, die Biodiversität, zum Jahresthema ausgerufen. Ziel ist es, alle Lebewesen in ihrer Vernetzung und als Teil eines Systems anzuerkennen und zu erhalten. Auch dazu organisiert die SESN diverse Veranstaltungen.

Erstmals schreibt nun die Engadiner Naturforschende Gesellschaft einen Fotowettbewerb aus. Die beiden Jahresthemen «Gletscherwelten» und «Biodiversität» sollen dabei fotografisch umgesetzt werden. Ziel ist es, Einheimische und Gäste für die beiden wichtigen Themen zu sensibilisieren und sie ihr fotografisches Talent unter Beweis stellen zu lassen.

Teilnahmeberechtigt sind alle mit fotografischem Blick. Die Bilder werden von einer unabhängigen Fachjury beurteilt und zu Jahresbeginn 2011 prämiert. Die Fotos der Preisträger werden veröffentlicht und in der «Engadiner Post/Posta Ladina» vorgestellt. Attraktive Preise werden gesponsert von der Stiftung Terrafina, dem Forum Engadin und Foto Flury: Zu gewinnen gibt es zu den Kategorien «Gletscherwelten» und «Biodiversität» Digitalkameras und Gutscheine. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2010.

Pro Teilnehmer kann maximal ein Foto je Kategorie in ausgedruckter Form per Post an Bea Schmid (Funta-nella 24, 7503 Samedan) mit dem Vermerk «Fotowettbewerb SESN» eingereicht werden. Die Fotos im Format 13x18 cm bis 20x30 cm müssen im Jahr 2010 im Engadin oder in den angrenzenden Südtälern gemacht worden sein. Anzugeben sind neben Name und Adresse die Zuordnung zu den beiden Kategorien, Aufnahmeort und -datum. (pd)

„SCHLAUE FÜCHSE KAUFEN IHR PAPIER BEI UNS“



Isabelle Eberle Jadranka Kostic

COFOX Office
kompetent in Bürotechnik

cofox.ch 7530 Zernez, Tel. 081 850 23 00
St. Gallen, Malans, Uhwiesen, Zernez



Ladina Thomas
Servezzan per cliantella

Nus mettain a l'uman
aint il center:
Perche cha nus savain,
cha be cliants cuntaints
sun cliants fidels.

Die Mobiliar
Sgüranzas & prevenziuns

Agentura Scuol
Gallaria Milo · 7550 Scuol
Telefon 081 864 96 97